



Neuer Mietspiegel der Stadt Waiblingen gilt von 1. Mai 2018 an

Gute Lage im „Speckgürtel“ bringt freilich höhere Mieten mit sich

(dav) Es ist nicht zu leugnen: Waiblingen liegt im „Speckgürtel“ Stuttgart – bietet seinen Bewohnern die großen Vorteile, ruckzuck zum einen in der Landeshauptstadt mit ihrer Extra-Infrastruktur zu sein, zum anderen ist es nicht weit hinaus in den Schwäbischen Wald. Jedoch: mit dieser attraktiven Lage übernimmt die Kreisstadt Waiblingen auch relativ hohe Preise fürs Wohnen. Diese Situation hat sich in den vergangenen Jahren nicht etwa entspannt; doch immerhin ist die Steigerung beim Mietzins in den vergangenen beiden Jahren etwas geringer ausgefallen.

Bei der Unterzeichnung des neuen Mietspiegels der Stadt Waiblingen für die Jahre 2018/2019 am Dienstag, 17. April 2018, im Rathaus hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den beiden beteiligten „wichtigen Organen“ gedankt, die sich gemeinsam mit der in der Stadtverwaltung zuständigen Stelle um aktuelle Zahlen für den nächsten Mietspiegel bemühen: Roswitha Stahl für den „Mieterbund“ und für „Haus und Grund“ dem neuen Vorsitzenden Martin Zerrer, der dem langjährigen Vorsitzenden Helmut Geiger nachfolgt. Geiger habe durch seine jahrzehntelange Mitarbeit große Fußspuren hinterlassen, die es ausfüllen gelte.

Das vertrauensvolle Miteinander sei beim Erarbeiten des Mietspiegels wichtig, hob Hesky hervor, damit die Einwohnerschaft einen Mietwohnungsmarkt vorfinde, auf den sie sich verlassen könne; der Rechtssicherheit schaffe, Kontinuität zeige und der angemessene Mieten aufweise. Auch die Stadt nütze den Mietspiegel für die öffentlich geförderten Wohnungen, dann nämlich gelte es, zwei Euro pro Quadratmeter unter dem Marktwert zu bleiben.

Der Mietspiegel bildet ab, was der aktuelle Mietwohnungsmarkt „hergibt“; dabei werden die Mieten in der Region zum Vergleich unter die Lupe genommen. In Waiblingen ist das Mietspiegelniveau innerhalb der vergangenen zwei Jahre um durchschnittlich 4,8 Prozent gestiegen. Damit fällt die Steigerung etwas geringer aus als noch vor zwei Jahren (5,1 %). Betrug im Frühjahr 2016 das durchschnittliche ortsübliche Mietniveau der im Mietspiegel berücksichtigten Wohnungen noch 7,84 Euro pro Quadratmeter ist es bis zum Frühjahr 2018 auf 8,22 Euro pro Quadratmeter gestiegen, erläutert Birgit Steinbach, im Rathaus für das Thema Mietspiegel zuständig.

Je nach Baualter der Wohnung stiegen die Mieten in diesem Zeitraum zwischen 2,1 und

5,9 Prozent. Der höchste Preisanstieg wurde für die Mietwohnungen im Altbaubereich mit Baujahren bis 1976 verzeichnet, wovon mehr als die Hälfte der mietspiegelrelevanten Wohnungen in Waiblingen betroffen sind. Die Quadratmetermiete ist zudem abhängig von der Wohnungsgröße. Bei kleinen Wohnungen bis 40 Quadratmeter Wohnfläche liegt die durchschnittliche Miete bei 9,25 Euro, für große Wohnungen ab 90 Quadratmeter Wohnfläche werden durchschnittlich 8,10 Euro bezahlt.

Roswitha Stahl vom Mieterbund bedauerte, dass es keinerlei Entspannung auf dem Mietwohnungsmarkt gebe; von bezahlbarem Wohnen könne keine Rede sein; die Lage spitze sich vielmehr zu. „Die Leute finden über Monate hinweg einfach nichts“ – manche nähmen jegliche Wohnung, ohne sie vorher überhaupt angesehen zu haben. Ihrer Meinung nach sollten die Kommunen für mehr bezahlbaren Wohnraum sorgen, denn wenn der Mietzins für eine Wohnung womöglich angemessen sei, so sei er doch noch längst nicht bezahlbar. Der Vermieter suche sich nun einmal diejenigen aus, die ein gesichertes Einkommen vorzeigen könnten – nicht aber allein Erziehende oder ähnlich gelagerte Fälle.

Gerade in den vergangenen Jahren habe die Stadt etliche Wohnungen auf den Markt gebracht, daran erinnerte der Oberbürgermeister, unter anderem in Kooperation mit Investoren, bei denen sie sich Belegungsrechte sichern konnte. Allein könne sie das so nicht schaffen. Der Bedarf sei ganz zweifelhaft da, das sei beispielsweise auch an den Kindertagesstätten abzulesen: die Firma Stihl baue derzeit eine Kita im Krautgässle, an der sich die Stadt beteilige – sie betreibt eine von vier Gruppen.

Ob die immer wieder einmal geforderten Werkswohnungen bei den Firmen direkt eine gute Lösung sei, bleibe fraglich, führten sie doch nicht selten zu Ghettoisierung; besser sei eine Durchmischung von Wohngebieten. Auch das Aufstocken auf Gebäuden, sei nicht immer umsetzbar, nicht einmal in Gewerbegebieten, denn rasch kämen die Menschen auf die Stadtverwaltung zu und beklagten sich über Einschränkungen zum Beispiel durch Lärm, mehr Verkehr oder Gerüche. Und wer wolle schon gern in der Düsseldorfer Straße leben. Wohnen und Arbeiten an einem Ort – eine eher romantische Idee, die heutzutage keine Zukunft habe, meinte er. Zu oft gebe es Klagen von allen Seiten. Die Menschen wünschten sich stattdessen qualitativ hochwertiges Wohnen.

Insgesamt gebe es aber immer weniger Flächen, die überbaut werden könnten, auch in Waiblingen. Und das bei einer enorm wachsenden Stadt. Selbst das Ausweisen von Bauland sei manchmal umstritten. Hesky: „Wir haben einfach nicht mehr die Flächen, um die Menschen, die hier wohnen möchten, unter-



Der neue Waiblinger Mietspiegel ist vom 1. Mai 2018 an gültig. Unterzeichnet haben ihn im Rathaus Waiblingen am Dienstag, 17. April, die beteiligten Parteien: Roswitha Stahl vom Mieterbund; neben ihr Oberbürgermeister Andreas Hesky für die Stadt; und Martin Zerrer, der neue Vorsitzende von „Haus und Grund“. Auch der bisherige Vorsitzende, Helmut Geiger, war mit von der Partie, ebenso wie Rechtsanwalt Hartwig Leibfritz, für „Haus und Grund“ (stehend). Foto: David

bringen zu können“. Vom vor drei Jahren noch fraglichen „Halten“ einer bestimmten Einwohnerzahl, um die Infrastruktur der Stadt finanzieren zu können, sei mittlerweile keine Rede mehr.

Noch aber liege Waiblingen – die Stadt der kurzen Wege – unter dem Mietpreinsniveau von Stuttgart, Esslingen oder Ludwigsburg, wenn auch über demjenigen von zum Beispiel Schorndorf. Von Bedeutung sei eben auch der Verlauf der S-Bahn und die Frage, ob es sich wirklich lohne, den weiteren Weg „auf Land hinaus“ auf sich zu nehmen oder ob man besser im „Speckgürtel“ nahe der Landeshauptstadt, in Waiblingen, bleibe. Ob „zum Daimler“ oder „zum Stihl“ zu fahren, das sei für den Waiblinger kein Unterschied. Doch es sei Tatsache, dass Waiblingen in Deutschland mit zu den teuersten Wohngebieten gehöre, da es sich in der Region Stuttgart befinde.

Für die Deutschland-Tour 2018

Streckenposten gesucht

130 nationale und internationale Radprofis und etwa 3 500 Jedermann-Radfahrer werden am Sonntag, 26. August 2018, zwischen 10.45 Uhr und 16.15 Uhr durch Waiblingen sausen: die Deutschland-Tour 2018 wird derzeit vorbereitet. Die Stadt unterstützt die Großveranstaltung, an der sich der Verband Region Stuttgart beteiligt, nicht nur mit Hocketen entlang der Strecke durch die historische Altstadt und allerlei weiteren Aktionen, sondern vor allem durch den Einsatz von Streckenposten. Etwa 100 Helferinnen und Helfer, die mindestens 16 Jahre alt sein müssen, werden bis Ende April gebraucht. Wer sich zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Abteilung Sport wenden, Andreas Schwab, ☎ 5001-1730, andreas.schwab@waiblingen.de.

Postplatzgarage

Ein- und Ausfahrt zum 29. April gesperrt

Wegen Bauarbeiten ist die Ein- und Ausfahrt der Postplatzgarage von Samstag, 28. April, 20 Uhr, bis Sonntag, 29. April 2018, 17 Uhr, gesperrt. Dies teilt die Parkierungsgesellschaft Waiblingen mit. Die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 6.30 Uhr bis 1 Uhr; Freitag und Samstag: 6.30 Uhr bis 2 Uhr; Sonntag und Feiertag: 8.30 Uhr bis 1 Uhr.

Am Montag, 23. April

Bürgerbüro früher zu

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen schließt am Montag, 23. April 2018, bereits um 12 Uhr statt wie gewohnt um 16 Uhr. Wegen Arbeiten an der EDV können die Mitarbeiter nicht auf die verschiedenen Systeme zugreifen. Die Online-Terminvereinbarung wurde für diesen Tag bereits von 12 Uhr an geblockt. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortschaftsverwaltungen Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt können von 12 Uhr an im Bürgerbüro nicht auf die verschiedenen Online-Systeme zugreifen. Die Rathäuser sind dennoch regulär bis 12.30 Uhr geöffnet.

Brückentag und 1. Mai

Sporthallen geschlossen

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Brückentag, Montag, 30. April 2018, und am „Tag der Arbeit“, Dienstag, 1. Mai, geschlossen. Dies gilt auch für die Christian-Morgenstern-Halle und die Sporthallen im Berufsschulzentrum.

Der Mietspiegel

Der Mietspiegel ist eine Übersicht über die in Waiblingen üblichen Mieten für nicht preisgebundenen Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage (= ortsübliche Vergleichsmiete). Die ortsübliche Vergleichsmiete setzt sich aus Mieten zusammen, die in den vergangenen vier Jahren neu vereinbart oder, von Betriebskostenerhöhungen abgesehen, geändert worden sind. Für die im Mietspiegel veröffentlichten Miethöhen wurden die Mietpreise vergleichbarer Städte in Baden-Württemberg ermittelt, statistisch ausgewertet und an das örtliche Preisniveau in Waiblingen angepasst. Die so ermittelten Mieten wurden anschließend in Gesprächen mit Vertretern der beteiligten Vereine diskutiert und festgelegt.

Online oder gedruckt

Der Mietspiegel 2018/2019 ist von 1. Mai 2018 an im Internet abrufbar: www.waiblingen.de – einfach den Suchbegriff eingeben. Das zwölfseitige, modern gestaltete Heft im DIN-A4-Format ist auch gedruckt im Bürgerbüro des Rathauses, bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei den beiden beteiligten Vereinen zu bekommen. Für Rechtsauskünfte und Beratung stehen der Haus- und Grundbesitzerverein sowie der Deutsche Mieterbund zur Verfügung. Die Stadtverwaltung ist dazu nicht berechtigt.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Im Gewerbegebiet Ameisenbühl kündigt sich Großes an. Auf dem Gelände der früheren Ziegelei Hess wird in den nächsten beiden Jahren, in unmittelbarer Bahnhofsnähe, ein neuer Dienstleistungspark entstehen. Hauptnutzer dieses Areals wird die Daimler AG sein, die auf rund 42.000 m² einen neuen Standort aufbauen wird, an dem die Entwicklung zukünftiger Antriebstechniken sowohl für Elektro-, Hybrid- als auch für schadstoffarme Verbrennungsmotoren vorangetrieben werden soll. 260 hochqualifizierte Arbeitsplätze werden hierdurch in unserer Stadt geschaffen.

Nicht nur die Automobilindustrie stellt die Umstellung auf neue Antriebsformen vor große Herausforderungen. Auch für die Kommunen wird diesbezüglich in den kommenden Jahren ein ganz erheblicher Handlungs- und Investitionsbedarf entstehen. Bislang beschränkt sich die Elektromobilität in unserer Stadt noch auf wenige E-Autos und E-Bikes sowie auf mehr oder weniger gut frequentierte städtische Modellprojekte. Sollte die Nachfrage in den nächsten Jahren jedoch entsprechend der Prognosen steigen, wird hierfür unsere vorhandene Infrastruktur nicht mehr ausreichen. Um einen Netzkollaps zu vermeiden und die Rahmenbedingungen für die E-Mobilität hier vor Ort zu schaffen, werden erhebliche Anstrengungen erforderlich sein.

Um dieses Thema genauer zu beleuchten lädt die CDU Waiblingen zu einer öffentlichen Veranstaltung unter dem Titel „Waiblingen unter Strom ... auf dem Weg zur Elektromobilität“ am Mittwoch, 9. Mai 2018, um 19.30 Uhr in den Kameralamtskeller ein. Zunächst wird der Parl. Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Steffen Bilger, die Pläne der Bundesregierung vorstellen. Im Anschluss hieran findet dann eine Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Steffen Bilger, OB Andreas Hesky, Siegfried Lorek, MdL, sowie mit Vertretern von Daimler, der Landesagentur für Mobilitätslösungen und Electrify-BW statt. Sie sind hierzu herzlich eingeladen! Michael Stumpff
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

Amtl. Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. April 2018, findet um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckensteig, 1. Änderung“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
4. Ausgabe Ortschaftsratsbudget – Zuschuss Bittenfelder Dorffest
5. Veranstaltungen unter freiem Himmel in Bittenfeld – Veranstaltungsprogramm 2018
6. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes *

Am Freitag, 20. April 2018, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
4. Gemeindehalle Neustadt – Brandschutztechnische Sanierung – Baubeschluss
5. Friedenschule Neustadt: WC-Sanierung Grundschule – Umbau der WC-Anlagen – Baubeschluss
6. Straßensanierung Neustadt, Los 2 Birkhahnstraße und Los 3 Neustadter Hauptstraße – Baubeschluss
7. Veranstaltungen im Freien im Jahr 2018 – Festlegung der seltenen Ereignisse
8. Bausachen
9. Verschiedenes
10. Bekanntgaben/Anfragen *

Am Freitag, 20. April 2018, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Straßensanierung Hegnach, Los 1 Burgstraße – Baubeschluss

Fortsetzung auf Seite 8



„Krautgässle“ gehört der Geschichte an

(red) Unzählige Waiblinger Mädchen und Buben haben ihre Kindergartenzeit im idyllisch gelegenen eingruppigen evangelischen Kindergarten „Krautgässle“ an der Rems verbracht. Jetzt gehört die Einrichtung der Geschichte an, das sanierungsbedürftige Gebäude ist diese Woche abgerissen worden. Auf der Fläche soll ein größerer Betriebskindergarten für die Firma Stihl entstehen – Bedarf an Plätzen besteht; von den vier Gruppen beabsichtigt die Stadt, eine zu betreiben. Auch einen Namen hat das künftige Kinderhaus schon: aus 300 Vorschlägen hatte eine Jury einstimmig für „Mia Stihl Kita“ plädiert – Mia Stihl war die erste Frau des Firmengründers Andreas Stihl, für sie waren die Familie und ihre vier Kinder der Mittelpunkt. Geplant ist, auf dem etwa 2 000 Quadratmeter großen Gelände ein zweigeschossiges Gebäude zu bauen, ein Aufzug sorgt für die Barrierefrei-

heit; etwa 1 200 Quadratmeter werden überbaut. Für den Standort hatten die Nähe zur Innenstadt und die gute Wegebeziehung gesprochen sowie die angrenzende Talau als attraktiver Freiraum. Die dann neue Kindertageseinrichtung ist zudem verkehrlich gut angebunden: sie ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Bus gut zu erreichen. Der bisher bestehende Weg entlang dem früheren Kindergarten wird der Freifläche zugeschlagen; der Gehweg an der Rems wird zum Hauptbindungsweg in die Talau. Der Entwurf von Hartwig Schneider, Architekten Stuttgart, hatte unter vier angefragten Büros überzeugt, weil „das Gebäude seinen Platz auf dem Grundstück selbstbewusst einnimmt und eine klare architektonische Haltung einnimmt“. Unser Bild entstand am Dienstagmorgen – einen Tag später war vom Gebäude nichts mehr zu sehen. Foto: Redmann

Partnerschaftstreffen im Juni in Waiblingen

Stadt sucht weitere Unterkünfte für junge Musiker aus Mayenne

Die Vorbereitungen für das große Partnerschaftstreffen von 15. bis 18. Juni 2018 in Waiblingen, zu dem zahlreiche Gäste aus den Partnerstädten Mayenne (Frankreich), Devizes (Großbritannien) und Jesi (Italien) in der Stadt erwartet werden, laufen auf Hochtouren.



Das Partnerschaftstreffen findet jährlich abwechselnd in einer der Partnerstädte statt. Im Jahr 2018 ist turnusgemäß Waiblingen an der Reihe, Gastgeber für das internationale Treffen zu sein. Inzwischen sind schon viele Quartiere von privat zur Verfügung gestellt worden. Außer den seit Jahren zum Städtischen Orchester kommenden Musikern haben sich allerdings etwa 30 weitere Instrumentalisten im Alter von zwölf bis 15 Jahren angekündigt, für die noch Unterkünfte benötigt werden. Die Jugendlichen sollten aufgrund ihres Alters zu zweit untergebracht werden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie eine Unter-

kunft zur Verfügung stellen wollen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitag, 15. Juni, gegen Abend vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt am Montag, 18. Juni, morgens. Als Gastgeber sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Besuchern an allen von der Stadt Waiblingen für das Partnerschaftswochenende organisierten Programmpunkten teilzunehmen. Sie erhalten rechtzeitig das Programm und weitere Informationen.

Das Formular für die Quartierangebote ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de abrufbar. Wir schicken Ihnen das Formular auch gern per E-Mail oder per Post zu. Zur Planung des Partnerschaftstreffens bitten wir um Rückmeldung an die Stadt Waiblingen, Abteilung Städtepartnerschaften, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, oder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Bei Fragen erreichen Sie die Abteilung Städtepartnerschaften per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de. Telefonisch sind wir wie folgt zu erreichen:

- Frau Simmendinger, ☎ 07151 5001-1100
- Frau List, ☎ 5001-1110 (vormittags)
- Frau Signorello, ☎ 5001-1115 (vormittags)



Die direkte Begegnung ist die, die zählt

(sig) Eine Schülergruppe mit 22 spanischen Jugendlichen in Begleitung zweier Lehrer, Marisa Alonso und Antonio Reina, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 17. April 2018, im Ratsaal des Rathauses Waiblingen in der Stadt willkommen geheißen. Dabei betonte er die Bedeutung der direkten Begegnung, soziale Medien wie Facebook oder Twitter könnten da nur unterstützen. Er ging auf die Waiblinger Geschichte ein, auf den Stadtbrand und spannte den Bogen bis zu bedeutende Firmen wie Stihl und Kaiser bei seinen Erzählungen. Zur guten Tradition gehört bei Schüleraustauschen, ein gemeinsames Foto zu machen – entweder vor dem Rathaus oder, wie in diesem

Fall, vor dem Kunstwerk von Richard Deacon. Die Schüler stammen vom IES Federico Garcia Lorca Churiana de la Bega in Granada und sind beim Salier-Gymnasium zu Gast; Helga Smith, Lehrerin am „Salier“, war beim Empfang dabei. Neun Tage lang waren die jungen Leute in Waiblingen und absolvierten ein abwechslungsreiches Programm, das sie auch in die nähere und weitere Umgebung führte wie zum Beispiel nach Tübingen, wo sie ebenso wie in Waiblingen durch eine Rallye die Stadt kennenlernten und wo sie an einer Stocherkahnfahrt teilnahmen. Sie besuchten die „Wilhelma“ und das Daimlermuseum und machten einen Abstecher nach Ludwigsburg. Foto: Signorello

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher



Der Monat Mai bringt vier vorgezogene Redaktionsschlüsse des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich.

- Die Ausgabe Nr. 19 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags „Christi Himmelfahrt“ schon am Mittwoch, 9. Mai 2018. Der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 7. Mai, 12 Uhr.
- Die Ausgabe Nr. 20 erscheint regulär am Donnerstag, 17. Mai – wegen einer Personalveranstaltung der Stadtverwaltung wird der Redaktionsschluss jedoch bereits am Montag, 14. Mai, sein.
- Der Pfingstmontag verkürzt zudem die Kalenderwoche 21: die Ausgabe erscheint wieder regulär am Donnerstag, 24. Mai; der Redaktionsschluss ist allerdings vorverlegt auf Freitag, 18. Mai, 20 Uhr.
- Auch in der Kalenderwoche 22 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 30. Mai, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 28. Mai, wiederum um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die

Stadtverwaltung Waiblingen
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: birgit.david@waiblingen.de
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
☎ 5001-1250, Fax -1299

112 musik verbindet

Jugend Waiblingen

Jugendnachmittag

am 21. April 2018 ab 14 Uhr

im Feuerwehrhaus Waiblingen

der Jugendfeuerwehr Waiblingen und
der Jugend des Städtischen Orchester Waiblingen

Vorverkauf der Saisonkarten für Waiblinger Freibäder beginnt

Freibäder öffnen am 1. Mai – Nachlass bis zu 20 Prozent sichern

Die Stadtwerke Waiblingen haben den Karten-Vorverkauf für die diesjährige Freibadsaison, die am 1. Mai beginnt, im Waldfreibad Bittenfeld gestartet. Während des Vorverkaufs können Saisonkarten mit einem Nachlass von etwa 20 Prozent auf die regulären Kartenpreise erworben werden. Noch bis zum 29. April haben Badegäste die Gelegenheit, sich dauerhaftes Freizeitvergnügen zum günstigen Preis zu sichern, wahlweise für die beiden Waiblinger Freibäder oder in Kombination mit dem Hallenbad Waiblingen.

Vorverkaufstermine

- Waldfreibad Bittenfeld von bis 22. April: Montag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 15 Uhr.
- Freibad Waiblingen von 23. bis 29. April: Montag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Eine Saisonkarte für zwei Freibäder

Inhaber einer Freibad-Saisonkarte können nach Belieben zwischen dem Freibad Waiblingen und dem Waldfreibad Bittenfeld pendeln und somit die Vorzüge beider Bäder genießen. Das Freibad Waiblingen bietet Badevergnügen für jeden Geschmack: Badegästen stehen außer dem 50-Meter-Schwimmerbecken und dem Sprungbereich auch ein Erlebnisbecken mit Rutsche, Strömungskanal und sprudelnden Liegen zur Verfügung. Im Kinderplanschbecken können kleine Badegäste nach Herzlust unter einem schützenden Sonnensegel planschen. Zahlreiche Parkplätze gibt es an der nah gelegenen Rundsporthalle.

In die Natur eingebettet bietet das Waldfreibad Bittenfeld großzügig angelegte Liegewiesen mit lauschigen, schattigen Plätzen. Der große Badebereich zeichnet sich aus durch einen Ein- und Drei-Meter-Sprungturm, 45-Meter-Rutsche und 50-Meter-Schwimmerbecken sowie großzügigem Flachwasserbereich.

Drei in einem

Für das Badevergnügen bieten die Stadtwerke Waiblingen auch die Freibad-Saisonkarte inklusive Hallenbad Waiblingen an – eine Karte für drei Bäder.

Informationen im Internet

Informationen zu den Waiblinger Freibädern gibt es im Internet unter www.stadtwerke-waiblingen.de.

Rudergesellschaft Ghibellinia

Anrudern am 1. Mai

Das Anrudern am 1. Mai ist seit vielen Jahren eine gute Tradition bei der Rudergesellschaft Ghibellinia Waiblingen – es beginnt um 11 Uhr mit einem Weißwurst-Frühstück.

Die Saison wird dann um 14 Uhr eröffnet. Dazu gehören das Enthüllen der Spendentafel für den Neubau, der besichtigt werden kann; die Jubilare werden geehrt, das Wanderabfahrtszeichen wird verliehen und ein Boot getauft. Etwa von 14.30 Uhr an schließen sich verschiedene Ruderaktionen der Jugend an.

Enten schwimmen remsabwärts

Zwischen 15.30 Uhr und 16 Uhr startet das sehnsüchtig erwartete Entenrennen, bei dem es auch Preise zu gewinnen gibt. Für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag lang gesorgt.

PERSONALIEN

Hans-Günther Kölz erhält Staufermedaille des Landes

An der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen hat Minister Guido Wolf Hans-Günther Kölz aus Hohenacker jüngst die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen, wo er als Dozent am Hohner-Konservatorium tätig ist. Gewürdigt wurde damit das besondere ehrenamtliche Engagement des 61-jährigen Dozenten, der auch Komponist und Dirigent ist. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte Kölz in einem Schreiben zu dieser Auszeichnung. Durch sein Wirken habe er das kulturelle Leben und das Vereinsleben in der Stadt und in seiner Ortschaft bereichert. Seine ansteckende Freude und Begeisterung für Musik gebe er an viele Menschen weiter und sei ein überzeugender Botschafter für hochklassige Akkordeonmusik. Darüber hinaus habe er bei zahlreichen Anlässen auf lokaler Ebene und im Verein mitgewirkt, wofür ihm Dank gebühre.

Hans-Günther Kölz ist Gründungsmitglied des Akkordeonorchesters Hohenacker und seit mehr als 50 Jahren im Orchester aktiv; außerdem dirigiert er das Erste Orchester des Vereins und das Orchester Hohenacker. Justizminister Wolf betonte, dass Kölz sich um die Musik verdient gemacht habe. Das Allroundtalent habe sich mit Haut und Haaren der Musik verschrieben und mit viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz als musikalischer Botschafter die Stadt Trossingen und den Landkreis Tuttlingen im In- und Ausland bekanntgemacht.

Zu dieser ganz besonderen Auszeichnung gratulierte auch Jochen Haußmann, Präsident des Deutschen Harmonikaverbands. Kölz sei

ein ganz besonderer Botschafter der Harmonikwelt; er habe nicht nur die Musik zum Beruf gemacht, sondern sei immer auch ehrenamtlich tätig gewesen wie zum Beispiel im Präsidium des Deutschen Harmonika-Verbands und als Vorsitzender in dessen Musikbeirat. Auch Martin Reinhardt, Vorsitzender des Akkordeon-Orchesters Hohenacker, beglückwünschte Kölz und erklärte, dass sie stolz seien, eine so bodenständige Persönlichkeit als musikalischen Leiter im Verein zu haben. Auf seine mehr als 500 Kompositionen wurde hingewiesen. Die Zahl korrigierte Kölz mit einem Schmunzeln auf 576.

Musikalisch begleitet wurde die Ehrung von Matthias Matzke, einem Schüler von Kölz, der als junger Spieler schon internationales Ansehen genießt.

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 19. April: Doris und Heinz Thaler zur Diamantenen Hochzeit. Margarethe Bihlmaier zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 20. April: Kristina und Peter Dieckau zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 21. April: Thrasylvoulos Deligiannidis zum 85. Geburtstag. Gerda Schwald in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 22. April: Eberhard Weida zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 23. April: Josef Mauerer zum 80. Geburtstag. Ingeborg Grundler zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 24. April: Heinz Schneck zum 80. Geburtstag. Klaus-Dieter Schneider zum 80. Geburtstag.

Hallenbad Waiblingen

Gut in Form mit „CrossFit“

Das Hallenbad in Waiblingen lädt am Samstag, 21. April 2018, in Kooperation mit „CrossFit“ zu einem besonderen Fitness-Angebot ein. Die Badegäste können an einem funktionellen Ganzkörper-Training teilnehmen, das Kraft und Ausdauer verbessert und helfen soll, körperliche Herausforderungen besser zu meistern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos, lediglich die üblichen Eintrittspreise müssen bezahlt werden. Die einstündigen Trainings beginnen zu folgenden Zeiten: 9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr und um 15 Uhr.

Das sogenannte „Workout of the day“ ist für verschiedene Fitnesslevel konzipiert und beinhaltet Übungen im Trockenen und im Wasser. Durch gründliches Training und schrittweiser Steigerung können die Teilnehmer alle Bewegungen sicher und individuell erlernen. Die jeweiligen Trainingsstunden werden von zertifizierten Trainern angeboten. Dabei liegt der Fokus auf der Leistungssteigerung und dem ständigen Training funktioneller Bewegungen. Es wird mit zusammengesetzten Bewegungen und kurzen intensiven Einheiten gearbeitet. Verschiedene Sportarten wie Turnen, Leichtathletik oder Gewichtheben finden sich in den Übungen und Bewegungsabläufen wieder.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Montags: am 23. April von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632; am 30. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813; am 7. Mai von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 28. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@gmail.de. Am Montag, 7. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 14. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0151 42223121, E-Mail: matthias.kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de.

Samstag 21. April 2018 ab 14 Uhr Großer Jugendnachmittag

der Jugendfeuerwehr Waiblingen und der Jugend des Städtischen Orchester Waiblingen im Feuerwehrhaus Waiblingen Winnender Straße 11, 71334 Waiblingen

- 14.00 Uhr Beginn
- 14.30 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr
- 15.00 Uhr Beiträge der Orchesterjugend
- 16.00 Uhr Schauübung der Jugendfeuerwehr
- 17.00 Uhr Beiträge der Orchesterjugend
- Ende gegen 18 Uhr

Die Jugendfeuerwehr bietet den ganzen Tag über Stationen an, um die Freiwillige Feuerwehr und ihre Aufgaben kennen zu lernen. Das Orchester und der Spielmansszug stellen Instrumente aus, welche man natürlich auch ausprobieren kann. Zudem kann man sich an Infoständen über das Jugendorchester, die Jugendfeuerwehr sowie den Feuerwehr-Spielmansszug informieren.

Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Butterbrezeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

2018 wird das Städtische Orchester Waiblingen 112 Jahre alt. Bei dieser Zahl denkt man eigentlich immer gleich an den Notruf der Feuerwehr. Deshalb werden wir – das Städtische Orchester Waiblingen und die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen – in diesem Jahr vier nicht nur musikalische Aktionen gemeinsam veranstalten. Seien Sie mit dabei.





Oberbürgermeister Andreas Hesky hat es schriftlich, wie viel Kohlendioxid die 17 von der Post gespendeten Sommerlinden aus der Luft filtern werden. Corinna Holder, Vertriebsmanagerin des Unternehmens, und Christoph Meffert, Waiblinger Niederlassungsleiter, haben die Sache unterstützt.



Spaten und Schaufel voraus: mit vereinten Kräften sind die 17 jungen Sommerlinden zwischen der Alten B 14 und dem Fachmarktzentrum ins Erdreich verbracht worden. Fotos: Greiner

Entlang der Alten B14 beim Fachmarktzentrum Waiblinger Tor

„Geschick“: 17 Sommerlinden „per Post“

(gege) Ein Selbstverständnis, so scheint es, wenn Bäume irgendwo wachsen und als Luftverbesserer, Schattenspende und Augenweide ihren Dienst tun. Doch nicht selten steckt für einen Baum hinter der Chance auf Wachstum eine organisatorische Meisterleistung. Auch für die 17 Sommerlinden, die entlang der Alten Bundesstraße 14 nun zwischen Straße und dem Fachmarktzentrum zu einer Art „Allee“ heranreifen werden, haben sich mehrere Verantwortliche abgestimmt, auf dass Oberbürgermeister Andreas Hesky gemeinsam mit Christoph Meffert, Waiblinger Niederlassungsleiter der Deutschen Post, und Angestellte des Unternehmens die Bäume am Montag, 16. April 2018, offiziell anpflanzen konnten.

Die Aktion geht auf die Initiative der Deutschen Post zurück, die damit ihr Nachhaltigkeitsversprechen gegenüber ihren Kunden erfüllen möchte, ihr „GOGREEN“-Konzept, das den Klimaschutz unterstützt, bildet die Grundlage dazu. Zwar ist das Unternehmen mit solchen Bemühungen weltweit im Einsatz,

doch in solch' kompakter Form direkt am Standort einer Niederlassung wie in Waiblingen, kann es selten aktiv werden. Oberbürgermeister Hesky dankte der Post für dieses Geschenk, das sie der Allgemeinheit gemacht habe – es sei außerdem ein Geschenk an die Natur. Das gute Miteinander zwischen der Post und der Stadtverwaltung, betonte Christoph Meffert, habe sich auch bei dieser Baumpflanzaktion gezeigt. Er freue sich, dass sein Unternehmen die Möglichkeit dazu bekommen habe.

Zwar sind die jungen Bäume entlang der Alten B 14 erst etwa fünf Jahre alt, dennoch lässt sich schon jetzt erahnen, welche prächtige Saum sich entlang der Straße einmal präsentieren wird. Denn Platz für Entfaltung, so Roland Zink von der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, ist am Standort reichlich. Mit einer Endhöhe von 15 Metern bis 20 Metern sei zu rechnen, wengleich diese erst in etwa 15 Jahren erreicht sein dürfte. Die Wahl sei unter anderem auf die Sommerlinde gefallen, da in nächster Umgebung schon Lindenbäume wachsen; außerdem sei sie besonders widerstandsfähig und in ihrer Blütezeit biete sie Bienen ein gutes Nahrungsangebot.

Michael Seeger, Leiter des Fachbereichs städtische Infrastruktur, wies darauf hin, dass der Weg entlang der Straße für Radler die Hauptverbindung zwischen Waiblingen und Fellbach sei und entsprechend stark frequen-

tiert werde. – Ihren Zweck als Luftreiniger erfüllten die Linden schon jetzt in jungen Jahren, zur Veranschaulichung gab es ein Zertifikat, das die Stadtverwaltung von der Deutschen Post als Nachweis erhalten hat: für den Zeitraum von einem Jahr gehen die Berechnungen davon aus, dass die Bäume durch ihre Photosynthese sieben Tonnen Kohlendioxid „verarbeitet“ und damit gesunden Sauerstoff produziert haben. Diese Bilanz, so Michael Seeger, wird sich mit dem Wachstum der Bäume noch verbessern. Etwa 14 Tonnen des ungewünschten Gases werden die großen Exemplare einst filtern. Ihre Existenz sieht er außerdem als gesichert an, werden an dieser Stelle doch weder die Straße noch das Fachmarktzentrum erweitert werden, so dass die Linden ihr Potenzial voll ausschöpfen könnten.

Was die „Abstimmung mehrerer Verantwortlicher“ angeht, so war in diesem Fall auch noch das Landratsamt in die Pflanzaktion involviert, denn der Grünabschnitt neben der Alten B 14, wo die Bäume sich nun in die Höhe recken, gehört zum Landkreis. Und damit die Baumspende der Post wächst und gedeiht, hat die Pflege der Pflanzen die Stadt übernommen, für Gießwasser ist also gesorgt. Auch die Mäharbeiten fallen nun in die Zuständigkeit der Stadt Waiblingen – „das machen wir doch gern“, bekannten jene fleißigen Hände, die die Arbeiten im Jahresverlauf tatsächlich leisten.

Start der EU-Datenschutz-Grundverordnung am 25. Mai

Neuen Datenschutz im „Barcamp“ kennenlernen

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) tritt am 25. Mai 2018 in Kraft. Sie bringt Verbrauchern neue Rechte und Unternehmen neue Pflichten. Betriebe und Verwaltungen müssen sich auf erhöhte Dokumentationspflichten einstellen. Wer diesen nicht nachkommt, riskiert hohe Bußgelder. Nur wenige sind darauf vorbereitet.

Die Akademie für Digitale Kompetenz Rems-Murr (DIGIKO) in Waiblingen veranstaltet deshalb gemeinsam mit den Wirtschaftsförderern der Städte und Gemeinden Waiblingen, Winnenden, Fellbach und Kernen am Mittwoch, 25. April, im „Packaging Excellence Center“, Gewerbestraße 11 in Waiblingen, ein „Datenschutz-Camp“.

Die Themen

- umfassende Handlungsempfehlungen und Praxistipps für die Umsetzung der DSGVO
- schnelle und kosteneffiziente Umstellung der Datenschutzprozesse
- umfassendes Update zu den wichtigsten datenschutzrelevanten Entwicklungen

Das Angebot

Im „Datenschutz-Camp“ werden Fragen

rund um die DSGVO beantwortet; Teilnehmer haben die Gelegenheit, sich zu Brennpunkt-Themen in kleinerem Kreis tiefergehend auszutauschen. Das Camp soll nach dem Konzept des Barcamps stattfinden und gezielt die Fragen der Teilnehmer beantworten sowie bei der Umsetzung der DSGVO unterstützen.

Ein „Barcamp“ ist eine offene Tagung mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmern zu Beginn der Tagung selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden. Barcamps dienen dem inhaltlichen Austausch und der Diskussion, können teilweise aber auch bereits am Ende der Veranstaltung konkrete Ergebnisse vorweisen. Seit dem ersten Barcamp in Palo Alto (Kalifornien) im August 2005 in den Räumen der Firma Socialtext werden in Nordamerika, Asien und Europa Barcamps veranstaltet. Im deutschsprachigen Raum fanden erste Barcamps im Folgejahr in Berlin, Wien und Zürich statt.

Der Name Barcamp ist eine Anspielung auf eine von Tim O'Reilly initiierte Veranstaltungsreihe namens „FooCamp“, bei der ausgewählte Personen (Friends of O'Reilly) sich zum Austausch und zur Übernachtung (Camping) trafen (Quelle zur Barcamp: Wikipedia).

Das Programm

- 09:00 Uhr Einlass & Frühstück
- 09:30 Uhr Begrüßung
- 10:00 Uhr Session 1
- 11:00 Uhr Session 2
- 12:00 Uhr Pause
- 13:00 Uhr Session 3
- 14:00 Uhr Abschluss & QA
- 14:30 Uhr Ende

Die Experten

- Dirk Janthur – Geschäftsführer und Inhaber der Datenschutzberatung Janthur GmbH
- Michael Wolfsteiner – Geschäftsführer und Inhaber der Allianz Agentur Feirabend und Wolfsteiner
- Michael Gnam und Dipl.-Oec. Nguyen Vu – DIGIKO-Rems-Murr
- Cosima Bartl – Schober Information Group, Spezialgebiet Datenauswertung & Analyse

Fragen und Anmeldungen nimmt der Veranstalter unter camp@digiko-rem.de oder online unter www.digiko-rem.de/datenschutz-camp-waiblingen entgegen.

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die Stadt – „Lernen“ mit viel Vergnügen

Die eigene Stadt mit neuen Augen sehen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm zusammengestellt. Karten sind im i-Punkt erhältlich.

Dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr, ☎ 07151 5001-8321, E-Mail touristinfo@waiblingen.de. Die Führungen dauern meist anderthalb Stunden. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann die Führung abgesagt werden.

Im April

- Neidkopf und Fachwerkführung am Freitag, 20. April, um 14 Uhr. Ein abwechslungsreicher Gang durch die Gassen der Altstadt, auch mit dem Blick in verborgene Winkel.
- Waiblingen historisch und kulinarisch am Freitag, 27. April, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Führung mit einem „Aperitivo“, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerinnen und erfahren Sie allerlei über unsere interessanten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss genießen Sie leckere, frisch zubereitete Köstlichkeiten im

Restaurant-Café-Bistro „disegno“.

- Aufgespürt in Waiblingen am Sonntag, 29. April, um 14.30 Uhr. Mit dem Blick für die kleinsten Details führt die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey in einem kurzweiligen und informativen Stadtrundgang durch die Stadt.

Im Mai

- Die Magd Agnes plaudert unter dem Motto „Was war wie und was war wahr?“ am Freitag, 4. Mai, um 19 Uhr aus ihrem mittelalterlichen Alltagsleben in der württembergischen Altstadt.
- Erfahren Sie bei einer Führung am Samstag, 5. Mai, um 14 Uhr mehr über die Geschichte und Bedeutung der Siechenhauskapelle.
- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 12. Mai, um 14 Uhr: sie führt vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Rundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Jugendstil und Historismus am Freitag, 18. Mai, um 14 Uhr. Die Waiblinger Stadtentwicklung nach dem Bau der Bahnlinien nach Schwäbisch Hall und Aalen.
- Remspaziergang für Kinder am Samstag, 19. Mai, um 14 Uhr. Das Ufer der Rems lädt an vielen Stellen zum Verweilen ein. Peter Kundmüller erzählt fantasievolle Geschichten von Unterwasserwesen, Flussprinzessinnen und Seepferdchen.

Tag der Städtebauförderung 2018 – Waiblingen ist dabei!

Auf den Stadtpaziergang mit drei Stationen folgen die Gespräche

Beim vierten Tag der Städtebauförderung zeigen Städte und Gemeinden jeder Größe und Einwohnerzahl ihren Bürgerinnen und Bürgern, wie die Städtebauförderung zu einer attraktiven und lebenswerten Stadt beiträgt. Programme der Städtebauförderung sind: Soziale Stadt, Stadtmuseum, Städtebaulicher Denkmalschutz, Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Kleinere Städte und Gemeinden sowie Zukunft Stadtgrün.

In diesem Jahr wird sich auch die Stadt Waiblingen mit ihren erreichten Ergebnissen und den noch geplanten Projekten präsentieren. Die städtebauliche Erneuerung stellt seit vielen Jahren einen festen Bestandteil der Stadtentwicklung in Waiblingen dar. Mit den bislang umgesetzten Maßnahmen konnten viele Erfolge erzielt werden, die nicht nur dem Stadtbild, sondern auch der Bürgerschaft und dem sozialen Zusammenhalt zugutekommen.

Die Einwohner sind herzlich zum Tag der Städtebauförderung am Samstag, 5. Mai 2018, 13 Uhr, eingeladen, um die Erfolge und die geplanten Maßnahmen des Sanierungsgebietes „Kernstadt III“ bei einem Stadtpaziergang gemeinsam zu erleben.

Treffpunkt ist das WN-Studio im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen; bei gutem Wetter der Vorplatz des Bürgerzentrums.

Skaterpool

- Die erste Station des Spaziergangs stellt die Skateranlage aus dem Jahr 1988 dar. Diese wird im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung funktional neu ausgerichtet und durch ein zeitgemäßes Angebot ersetzt. Die Grundkonzeption basiert auf den Ergebnissen zweier Workshops, zu denen sich sowohl eine Gruppe

Jugendlicher als auch Vertreter des Jugendgemeinderates auf Einladung der Stadtverwaltung zusammengelassen hatten. Die Ergebnisse wurden intensiv mit den Planungsgenieurinnen diskutiert und sind in das Gesamtergebnis eingeflossen. Der Skaterpool stellt das zentrale Projekt der Gartenschau für die Jugendlichen dar. Die Anlage hat einen Alleinstellungswert in der Region und wird auch nach der Gartenschau als attraktives Sport- und Spielelement für die Jugendlichen erhalten bleiben.

Seeplatz

- Vom Skaterpool geht es in Richtung Talausee zum so genannten Seeplatz. Dieser erfährt im Rahmen der Stadtsanierung sowie der Remstal Gartenschau 2019 eine Aufwertung, wobei die Grundzüge erhalten werden. Die räumliche Lage mit guter Erreichbarkeit an das nördlich angrenzende Wohngebiet und an die Innenstadt bietet die Möglichkeit, die Umgebung des Platzes mit kleineren Spiel- und Erholungsangeboten zu attraktiveren.

Zeller-Platz

- Der sich derzeit im Umbau befindliche Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz rundet den Stadtpaziergang ab. Als zentraler innerstädtischer Veranstaltungsbereich wird der Platz dieser Funktion auch nach der Umgestaltung gerecht. Er stellt einen wichtigen Stadtraum und ein verbindendes Element zwischen der Stadtmitte mit den zentralen Omnibushaltestellen und der historischen Altstadt bzw. der direkt angrenzenden Talau dar und wird nach der Umgestaltung in neuem Glanz erstrahlen.

Zum Abschluss der Veranstaltung finden sich die Spaziergänger wieder im Bürgerzentrum ein. Dort wird es nochmals Gelegenheit zur Diskussion untereinander sowie mit den Vertretern der Stadtverwaltung geben.

STÄDTENBAUFÖRDERUNG
2018

Aus Liebe
zum Quartier

Waiblingen lädt zum Stadtpaziergang ein

Seien Sie dabei!

Am Samstag, 5. Mai 2018, 13 Uhr, Treffpunkt: WN-Studio
im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen

Energieagentur Rems-Murr

Informationen zum Mieterstrom-Modell



„Saubere Energie vom eigenen Dach auch für Mieter“, diese Möglichkeit ist im Mieterstromgesetz festgeschrieben, wober am Dienstag, 24. April 2018, um 17 Uhr in der Energie-

agentur im Eisental, Gewerbestraße 11, informiert wird. Das Angebot ist kostenlos. Das im Sommer 2017 verabschiedete Mieterstromgesetz bietet Vermietern, die Solaranlagen auf Wohngebäuden betreiben, die Möglichkeit, den produzierten Strom direkt an die Mieter zu liefern. Der Mieter zahlt für den Solarstromanteil vom „eigenen“ Dach höchstens 75 Prozent und für den Gesamtstrombedarf höchstens 90 Prozent des Grundtarifs, der im jeweiligen Netzgebiet üblicherweise gilt. Und der Anlagenbetreiber erhält für den Strom, den er direkt an die Mieter liefert, einen zusätzlichen garantierten Zuschlag.

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Energieagentur Rems-Murr gGmbH und der Gruppe AGIHL (Arbeitsgruppe Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Landkreis Rems-Murr) wird dieses Mieterstrom-Modell erläutert. Ein Vertreter der Schwaikheimer Energiegenossenschaft ist als Experte eingeladen und berichtet aus seinen Erfahrungen. Informationen vorab gibt die Energieagentur unter ☎ 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.



Im Juni

- Der Klassiker unter den Stadtführungen am Samstag, 2. Juni, um 14 Uhr führt Sie vorbei an den markantesten Sehenswürdigkeiten. Bei dem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Aufgespürt in Waiblingen am Sonntag, 3. Juni, um 14.30 Uhr. Mit dem Blick für die kleinsten Details führt die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey in einem kurzweiligen und informativen Stadtrundgang durch die Stadt.
- Waiblingen historisch und kulinarisch am Freitag, 8. Juni, um 17 Uhr. Beginnen Sie diese Führung mit einem „Aperitivo“, lauschen Sie den Geschichten unserer Stadtführerinnen und erfahren Sie allerlei über unsere interessanten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss genießen Sie leckere, frisch zubereitete Köstlichkeiten im Restaurant Disegno.
- Rätselhafte Stadtführung am Samstag, 16. Juni, um 14 Uhr. Lösen Sie spannende Rätsel rund um die Geschichte Waiblingens.
- Weinverführung am Samstag, 16. Juni, um 17 Uhr. Mit Gunter Metzler und Wolfgang Wiedenhofer geht es auf weinselige Spuren bei einer kurzweiligen Mischung aus Stadtführung und Weinprobe durch Waiblingens Altstadtgassen.

Brennholzverkauf

Geringerer Einschlag

Revierförster Andreas Münz hat das Ergebnis des Brennholzverkaufs am Samstag, 7. April 2018, im Distrikt Oberer Zuckmantel in Bittenfeld zusammengestellt. Gekommen waren etwa 100 Besucher, im vergangenen Jahr war das Interesse etwas höher und lag bei etwa 150 Gästen. Die Gesamteinnahmen betragen 5 040 Euro, im Vergleich zum zurückliegenden Jahr als knapp 10 400 Euro eingenommen wurden. Ein Grund dafür war, dass der planmäßige Einschlag wegen des Borkenkäferbefalls 2017 verringert worden war. Verkauft wurden 30 (46 – Zahlen in Klammer sind Ergebnisse von 2017) Festmeter Buchenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von 69 (84) Euro je Festmeter. Außerdem 46 (74) Festmeter Eichenbrennholz in langer Form zum Durchschnittspreis von (60) 74 Euro je Festmeter (auch Eschenholz) und 7 (10) Flächenlose zum Durchschnittspreis von 43 (32) Euro je Los; das teuerste Los erhielt mit 100 (50) Euro den Zuschlag.

Die Waiblinger Jägerschaft hatte die Bewirtung übernommen; sie versorgte in bewährter Weise mit Kuchen, Würsten und Getränken.

Im Distrikt Oberer Zuckmantel auf der ehemaligen Erddelone sind die Flächenlose 54, 55 und 56 nicht verkauft worden; sie können bei Revierförster Münz unter ☎ 0151 18048001 erworben werden.

Im Stadtwald Waiblingen auf der Buochoer Höhe wird derzeit noch Brennholz vorbereitet. Interessanten an Brennholz und Flächenlosen können sich ebenso telefonisch an den Revierförster wenden.



Nach dem vormontierten Muster sollen bis zu 15 Hochbeete unter dem Titel „Urbane Gärten“ auf dem Finkenbergrain bis zur Remstal Gartenschau und darüber hinaus mit Kräutern, Gemüse oder sonstigem grünen Inhalt zum Leben erweckt werden. Am Donnerstag, 12. April, hat die Stadt einer interessierten Schar das Projekt noch einmal vorgestellt, wer mitmachen möchte, kann sich bis Freitag, 20. April, per E-Mail an marion.zollmann@jugendfarm.de wenden. Foto: Redmann

Auftakt für „Urban Gardening“ auf dem Finkenbergrain

Weitere Mitstreiter sind herzlich willkommen

(red) Gemeinsam bauen, pflanzen, kümmern und verspeisen, so kann „Urban Gardening“ die Menschen zusammenbringen. Ein solches Projekt ist aus der Bürgerschaft zur Remstal Gartenschau 2019 angeregt worden, die Stadt hat's aufgegriffen und nun soll's umgesetzt werden. Allerdings wird es, so die Vorstellung der Verantwortlichen, ein von Bürgern getragenes Projekt werden und auf lange Sicht bleiben.

Eine Schar Interessierter war am Donnerstag, 12. April 2018, der Einladung zur „Kick-Off-Veranstaltung“ auf dem Finkenbergrain unterhalb der Jugendfarm gefolgt, bei der Michael Seeger, Fachbereichsleiter Städtische Infrastruktur; Ute Grüber, Landschaftsarchitektin und für das Projekt zuständig, sowie Werner Boßler, Abteilungsleiter Grünflächen und Friedhöfe, die Einzelheiten noch einmal vorstellten.

Seeger wies darauf hin, dass das „Urban Gardening“ ein auf längere Zeit angelegtes Projekt sein soll und nicht nur auf die Remstal Gartenschau begrenzt betrieben werden sollte. Seiner Meinung nach könnte es sogar als sozia-

les Projekt angesehen werden. In unmittelbarer Nähe zur Jugendfarm gelegen, könnten die Kinder daran teilhaben, möglicherweise mit pflanzen, pflegen und ernten und die Ernte auch gemeinsam verspeisen.

Im Mai kann mit der Arbeit begonnen werden

Um die Verbindung zur Jugendfarm herzustellen, sei die Gestalt und das Material der Tröge, ein Muster war vom städtischen Betriebshof angefertigt worden, an das auf der Jugendfarm angepasst worden, erklärte Seeger. Die Fläche, auf der die auf Europaletten aufgesetzten Hochbeete Platz finden sollen, wird in den nächsten Wochen von einer Gartenbaufirma vorbereitet, Mitte Mai sollen die Arbeiten beendet sein. Dann kann mit der Umsetzung begonnen werden.

Im Frühjahr verspüre man den Drang, sich draußen zu betätigen, deshalb sei jetzt der richtige Zeitpunkt, den Startschuss für das Projekt zu geben, sagte Seeger. Er betonte, dass von städtischer Seite aus nicht beabsichtigt sei, alles vorzugeben, sondern der Grundgedanke sei, zu fördern und zu begleiten; die Gruppe solle sich selbst organisieren. Auch sollte ein Beet von mehreren Personen betrieben werden,

zum Beispiel um Urlaub zu überbrücken oder auch die Pflege aufzuteilen. Seeger augenzwinkernd: „Der Zehnte muss nicht an die Stadt abgeliefert werden, alles, was angebaut wird, ist zum Eigenverzehr gedacht.“

Die Stadt stellt das Material wie Fläche, Holz – die Bretter sind aus Lärchenholz – und Erde zur Verfügung, ein Wasseranschluss ist vorhanden, der Rest muss von den Projektbeteiligten mitgebracht werden. Das heißt, wer mitmacht oder noch mitmachen möchte, bekommt einen Bausatz und legt los. Auch was gepflanzt werden will, sollte selbst mitgebracht werden.

Weitere Termine für die persönliche Planung

Inzwischen stehen zwei Termine fest, an denen geplant ist, die Hochbeete zusammenzubauen: am Samstag, 26. Mai, und am Samstag, 9. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr. Wer sich der Gruppe noch anschließen möchte, kann sich bis Freitag, 20. April, per E-Mail bei marion.zollmann@jugendfarm.de anmelden.

Mitzubringen sind kleineres Werkzeug wie Akkuschrauber, Schraubenzieher und was man sonst so benötigt, um eine Kiste zusammenzubauen.

Noch mehr Neues vom längsten Garten Deutschlands

Remstal Gartenschau 2019 in 16 Städten und Gemeinden

Wandern, bis die Schuhe qualmen



Die Remstal Gartenschau 2019 ist die bundesweit erste

Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Vom 10. Mai bis zum 20. Oktober 2019 verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Auf einer Länge von 80 Kilometern wird ein ganzer Landschaftsraum für 164 Tage in Szene gesetzt, aber auch weit darüber hinaus durch viele Maßnahmen und bürgerliches Engagement aufgewertet. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte oder rücken die Lebensader Rems wieder in den Blick. Einheitliche Rad- und Wanderwege leiten die Besucher entlang der remstaltypischen Streuobstwiesen und Weinberge in die Gartenschau-Kommunen. Es entstehen eindrucksvolle Landmarken von 16 namhaften Architekten aus ganz Deutschland, die sich an dem außergewöhnlichen Architekturprojekt „16 Stationen“ beteiligen. Große und kleine Gäste erleben die ökologische Vielfalt der Natur und lassen den Tag an neuen Remsstränden ausklingen. Unzählige Veranstaltungen und Führungen machen das Remstal zur großen Bühne und die 334 000 Remstaler zu Gästen und Gastgebern. Gastronomen und Wengertler laden alle zu einem einzigartigen Genuss-Erlebnis ein und machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

zahlt 60 € und die Anmeldegebühr für Teilnehmer der 12-Stunden-Wanderung liegt bei 20 €. Enthalten darin sind neben Verpflegung ein Starterpaket mit Schilmütze, Multifunktions-tuch und Stirnlampe für Nachtwanderer sowie ein Shuttle-Service. Jeder Teilnehmer spendet mit seiner Anmeldung einen Euro für das Blühflächen-Projekt der Remstal Gartenschau, das vom Landesverband Baden-Württembergischer Imker ins Leben gerufen wurde.

Versorgt werden die Wanderer auf beiden Strecken mit ausreichend Essen und Trinken an der Wegstrecke, außerdem sorgen zahlreiche Vereine für ein unterhaltsames Programm.

Kommunen und Imkerverband legen Blühflächen an

Blühen soll es zur Gartenschau und zwar in allen 16 Städten und Gemeinden. Dieses Ziel haben sich die Kommunen gemeinsam mit dem Landesverband der Württembergischen Imker gesetzt, denn bunte Blumenwiesen sehen nicht nur hübsch aus, sie bieten vor allem Lebens- und Schmetterlingen einen wichtigen Lebens- und Nahrungsraum. Damit es pünktlich zum 10. Mai 2019 überall blüht, werden in diesen Tagen vielerorts bisher artenarme Flächen umgebrochen und Blühflächen angelegt.

In Winterbach und Böbingen machten sich Mitarbeiter der 16 Bauhöfe jetzt ein Bild davon, wie solche Anlagen vorbereitet und angesät werden müssen. Zuvor hatten sie gemeinsam mit dem Biologen und Fachmann Martin Weiß geeignete Flächen in ihren Orten ausgewählt.



Auch in Böbingen wird bereits eifrig gesät. Foto: Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Zwölf oder 24 Stunden durchs Remstal wandern

Selbst aktiv werden und der Vorfreude „freien Lauf“ lassen, dies können die Remsraniner bei der 24- oder 12-Stunden-Wanderung, zu der die Teilnehmer in der Nacht zum 10. Mai 2018, ein Jahr vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019, aufbrechen. Teilnehmer können sich unter www.remstal.de bis 1. Mai anmelden – 250 Personen haben das bereits getan. Um 0 Uhr fällt in Lorch-Waldhausen der Startschuss für die 24-Stunden-Wanderung. Die 65 Kilometer lange Strecke führt über Urbach nach Schorndorf, weiter in Richtung Remshalden, Korb, Waiblingen bis nach Remseck am Neckar. Wer sich die Strecke allein nicht zutraut, kann mit zwei weiteren Personen als Dreier-Staffel antreten. Pro Etappe sind es rund 20 Kilometer. Eine Alternative ist die 12-Stunden-Wanderung von Schwäbisch Gmünd nach Essingen. Der Startschuss hierfür fällt am 10. Mai um 10 Uhr in Kleindeinbach.

Für beide Strecken wird eine Anmeldepause fällig: Einzelstarter der 24-Stunden-Wanderung zahlen 25 €, eine Dreier-Staffel be-



„Im Grunde kann auf jeder Fläche eine artenreiche Blühfläche entstehen“, erklärt der Biologe, „wichtig ist nur, dass geeignetes Saatgut für den Standort ausgewählt wird, denn das ist entscheidend dafür, wie sich die Blumen entwickeln.“

Rund 200 solcher Blühflächen werden in diesem und im nächsten Frühjahr in den 16 Städten und Gemeinden angelegt. In Winterbach beispielsweise am Kreisell Schorndorfer Straße und entlang der Ostlandstraße. In Böbingen unter anderem am alten Sportplatz und am Remswasen. Dort lernten und übten die Teilnehmer, wie richtig eingesät und gewalzt wird. „Natürlich ist bei den Mitarbeitern schon viel Wissen vorhanden. Blühwiesen müssen aber ganz anders behandelt werden, als zum Beispiel Blumenflächen, die je nach Jahreszeit in den Kommunen gepflanzt werden“, so Weiß. Und dann gab er den Bauhof-Mitarbeitern noch eine ganz wichtige Information mit auf den Weg: „Artenreiche Blühflächen sehen nicht das ganze Jahr über poppig bunt aus, das ist auch nicht unser Anspruch. Viel wichtiger ist, dass sie einen Nutzen für die Natur- und Tierwelt haben.“ Für das Blühflächenprojekt zur Remstal Gartenschau nehmen die Kommunen viel Geld in die Hand, um das Remstal nachhaltig aufzuwerten.

Mit bunten Bienen aufs Gartenschau-Jahr einstimmen

Die Biene ist nicht nur das Maskottchen der Remstal Gartenschau, sie soll auch in Form von Holz, bunt bemalt, als Aufsteller in den 16 Kommunen auf das Projekt einstimmen. Die ersten Holzbienen haben die Mädchen und Buben innerhalb des Osterferienprogramms an der Burgschule Hegnach farbenfroh angestrichen. Alle, die Lust haben, können an dieser Aktion ebenso mitmachen. Die Vorlagen und die Metallstäbe werden von der Stadt Waiblingen zur Verfügung gestellt. Anfragen sollten per E-Mail an gartenschau@waiblingen.de gerichtet werden.



Die ersten Bienen für die Aufsteller sind bemalt. Foto: Engelhardt

Ausstellung „16 Stationen“ bis zum 19. Mai in Schwäbisch Gmünd

Zum dritten Mal wird das außergewöhnliche Architekturprojekt „16 Stationen“ ausgestellt, diesmal in der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd. Die Kuratorin, Jorunn Ragnarsdóttir, macht auf die Bedeutung von „wirklicher Baukunst“ aufmerksam: „Bei diesem Architekturprojekt handelt es sich um fantasievolle und geistreiche Beiträge von 16 namhaften Archi-

tekteuren aus ganz Deutschland, wie man sie heute nicht mehr oft sieht. Jede dieser Landmarken ist ein wunderbares Geschenk für das Remstal und ich würde mir wünschen, dass es mehrere solcher Projekte gibt“, so Ragnarsdóttir. Das Projekt nahm bereits Ende 2016 seinen Anfang, als die 16 (Ober-)Bürgermeister ein namhaftes Architekturbüro per Los zogen. Bis zum 19. Mai sind die Modelle, Grafiken und Entwürfe in der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd, Münsterplatz 15, zu sehen.

16 Stationen: Die Idee, die Modelle

Alle Kommunen werden sich im Gartenschau-Jahr 2019 auf ihre eigene, ganz besondere Weise präsentieren. Außer den Kommunen werden aber auch die interkommunalen Projekte eine zentrale Rolle spielen. Diese sind es, die eine Klammer um die 16 Einzelprojekte bilden und der Remstal Gartenschau den einzigartigen, interkommunalen Charakter verleihen. Im Architekturprojekt „16 Stationen“ wird diese Idee von Gemeinsamkeit und Vielfalt entlang der 16 Städte und Gemeinden deutlich. Jede der Remstal Gartenschau-Kommunen weist eine individuelle Prägung auf, die bei den „16 Stationen“ mit unterschiedlichen Landmarken sichtbar wird. Im Einklang mit der teilweise sensiblen Landschaft entstehen besondere Orte. Für die Umsetzung dieser spannenden Aufgabe konnte die Kuratorin Jorunn Ragnarsdóttir 16 renommierte Architekturbüros aus ganz Deutschland gewinnen. Welches Architekturbüro für welchen Ort eine Station entwirft, wurde über Los entschieden.

Die Kommunen und „ihre“ Architekten

Essingen – harris + kurrle architekten, Stuttgart
Mögglingen – Brandlhuber +, Berlin
Böbingen an der Rems – Staab Architekten, Berlin
Schwäbisch Gmünd – Florian Nagler Architekten, München
Lorch – Hild und K Architekten, München
Plüderhausen – Uwe Schröder Architekt, Bonn
Urbach – Achim Menges/Jan Knippers, Stuttgart
Schorndorf – schneider + schumacher, Frankfurt am Main
Winterbach – Burger Rudacs Architekten, München
Remshalden – Schulz und Schulz, Leipzig
Weinstadt – su und z Architekten, München
Korb – Studio Rauch, München
Kernen im Remstal – Kuehn Malvezzi, Berlin
Fellbach – Barkow Leibinger, Berlin
Waiblingen – J. MAYER H. und Partner, Berlin
Remseck am Neckar – Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt am Main

Auf ein „Selfie“ auf die Erleninsel oder zur Galerie Stihl Waiblingen!

„Unendlich nah“, so lautet der individuelle Spruch der Waiblinger Selfie-Wand, wie jede der 16 Gartenschau-Kommunen mindestens eine davon hat. „Unendlich nah“ für ein Foto steht die grüne Tafel auf der Erleninsel (Wiese zwischen den Brücken Bädetörle und Biergarten Schwänen) mit dem Beisteiner Torturm im Hintergrund, damit das Wahrzeichen der Stadt einen hohen Multiplikator erfährt. Und

Nummer 2: sie befindet sich in der Neustädter Straße 7 gegenüber der Galerie Stihl Waiblingen, die in ihrer modernen Architektur direkt an der Rems einen prachtvollen Hintergrund abgibt.

Unendlicher Garten

Das Video, mit dem die Remstal Gartenschau 2019 beworben wird, ist auch im Internet anzuschauen. Der knapp fünf Minuten lange Clip, stellt alle 16 beteiligten Kommunen und ihre Schokoladenseiten sowie das Remstal als attraktiven Ort für eine ganz besondere Gartenschau entlang einem Fluss vor. Waiblingen wird zunächst mit einem Flug über die historische Altstadt gezeigt, dann mit dem „Malerwinkel“, dem Apothekegarten, dem Galerie-Ensemble sowie mit Ansichten von der Rems. Ruderer und Stand up Paddler machen Lust auf eine Remspartie, darüber die Brücke zwischen Erlen- und Schwaneninsel, die Spaziergänger in den Biergarten führt. Ein Link zum Film findet sich auf der Homepage der Stadt Waiblingen: www.waiblingen.de.

Dort gibt es Infos

Die Remstal Gartenschau 2019 ist unter www.remstal.de im Internet zu finden. Auch auf Instagram präsentiert sich das Remstal: unter #remstalgartenschau2019 können neue Impressionen eingesandt werden.

Die 16 Städte und Gemeinden

- ✪ Gemeinde Essingen, Bürgermeister Wolfgang Hofer
- ✪ Gemeinde Böbingen an der Rems, Bürgermeister Jürgen Stempfle
- ✪ Gemeinde Mögglingen, Bürgermeister Adrian Schlenker
- ✪ Stadt Schwäbisch Gmünd, Oberbürgermeister Richard Arnold
- ✪ Stadt Lorch, Bürgermeister Karl Bühler
- ✪ Gemeinde Plüderhausen, Bürgermeister Andreas Schaffer
- ✪ Gemeinde Urbach, Bürgermeister Jörg Hetzinger
- ✪ Stadt Schorndorf, Oberbürgermeister Matthias Klopfer
- ✪ Gemeinde Winterbach, Bürgermeister Sven Müller
- ✪ Stadt Weinstadt, Oberbürgermeister Michael Scharmann
- ✪ Gemeinde Remshalden, Bürgermeister Stefan Breiter
- ✪ Gemeinde Korb, Bürgermeister Jochen Müller
- ✪ Gemeinde Kernen im Remstal, Bürgermeister Stefan Altenberger
- ✪ Stadt Waiblingen, Oberbürgermeister Andreas Hesky
- ✪ Stadt Fellbach, Oberbürgermeisterin Gabriele Zull
- ✪ Stadt Remseck am Neckar, Oberbürgermeister Dirk Schönberger

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, ☎ 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de. Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen werden Änderungen rechtzeitig mitgeteilt. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33 Montag; Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Samstag – jeder erste und dritte im Monat (samstags geschlossen, wenn am Freitag davor oder am Montag danach ein Feiertag ist; außerdem in den Sommerferien) Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577 Montag und Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Dienstag;	
Mittwoch und Freitag; Standesamt Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag; Donnerstag;	von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24 Montag und Dienstag; Donnerstag;	von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

- Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Aufgelebte Papier- und Schattentheater-Tage aus gleich dreierlei Anlässen

Alles aus Papier geschnitten – alle stehen auf Papier

(dav) Nicht viele deutsche Städte können von sich behaupten, dass sie Veranstaltungsort für ein Papiertheater-Festival sind. Waiblingen konnte das von 1997 bis 2007 – und kann es inzwischen wieder. Am Samstag, 14., und am Sonntag, 15. April 2018, waren im Kameralamts-Keller in der Langen Straße sechs außergewöhnliche Schauspieltruppen zu Gast, die bei insgesamt zehn Aufführungen zeigten, dass Papier- oder Schattentheater wahrhaftig nicht von Pappe ist.

„Bretter, die die Welt bedeuten“, sind Bühnen der Papiertheater nun gerade nicht – können sie ja gar nicht sein, denn sie bieten ihren Protagonisten keine hölzernen Theaterdielen als Wirkungsfläche, sondern solche aus Papier, was die ebenfalls papiernen, federleichten Schauspieler aber keineswegs krumm nehmen, denn ihnen haucht erst der Mensch, der sie führt und für sie spricht, Leben ein. Ansonsten steht das kleine Stubentheater dem „großen Theater“ in nichts nach, wenn es um Drama oder Märchen, Oper oder Lustspiel geht.

In den vergangenen knapp drei Dekaden erlebt das Papiertheater eine Renaissance. Das Papiertheater-Festival – national wie international – ist das Pretzeer Papiertheater-Treffen, das jedes Jahr im September in Pretze bei Kiel in Schleswig-Holstein veranstaltet wird, in diesem Jahr übrigens von 7. bis 9. September. Außer diesem sind in Deutschland in den vergangenen Jahren zwei Festivalorte entstanden: Krefeld – und Waiblingen. Waiblingen mittlerweile in einer neu aufgelebten Tradition, wie Dr. Barbara Martin, die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, bei der Eröffnung am vergangenen Samstag nachmittag verdeutlichte. Von 1997 bis 2007 wurde alle zwei bis drei Jahre das „Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festi-

val“ veranstaltet, das der frühere Leiter des städtischen Museums ins Leben gerufen hatte. Dieser kleine Theatermarathon war dem Andenken an Dr. Kurt Pflüger (1910-1994) gewidmet, der das bekannte Schreibersche Papiertheater förderte und erforschte, das im Verlag J. F. Schreiber in Esslingen um 1900 produziert wurde.

Nach längerer Zeit wurde das Festival nun aus gleich dreifachem Anlass erneut auf Tapet geholt: 1. zehnjährige Galerie Stihl Waiblingen mit seinen Arbeiten auf und aus Papier; 2. die aktuelle Ausstellung von Scherenschnitten, die mit den Figuren im Papiertheater ganz schön viel gemeinsam haben; und 3. last not least die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage, die noch bis Ende April in der Stadt gefeiert werden. Unter dem Motto „Literatur für alle Sinne“ konnten Kleine und Große die Literatur großer Erzähler wie Wilhelm Hauff („Kalif Storch“) oder die Gebrüder Grimm („Rotkäppchen“) oder Platon (ein Stück voller Philosophie) im hübsch gestalteten Pappkarton oder im Nähkästchen sehen, hören und erleben.

Maximilian Lechner, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Galerie Stihl Waiblingen, hatte sich ordentlich ins Zeug gelegt, berichtete die Galerieleiterin: er hatte das „neue“ Papiertheater-Festival geplant, die Compagnien eingeladen, alles organisiert und begleitet.

Nachwuchs wächst bereits heran

Damit es auch künftig nicht an Nachwuchs mangeln muss, haben begeisterte junge Künstlerinnen und Künstler zwischen sieben und zwölf Jahren an einem passenden Workshop der Kunstschule Unteres Remstal mit Juliane Sonntag und Mareike Baumeister teilgenommen: das eigene Papiertheater bauen. Was sie nach dem Besuch in der Scherenschnitt-Schau in einigen Stunden geschafft haben, das zeigten sie drunten im Kameralamts-Keller vor Beginn des ersten Schattentheaterstücks mit Anna Fabuli aus Hamburg nicht nur Mama und Papa, Oma und Opa, sondern auch zahl-

reichen Interessierten, die sich neugierig um die Guckkästen aus Karton drängten. Und was bekamen sie zu sehen? Beeindruckendes und Papierleichtes an Stäben, das sich, von außen bugsiert, durch die Kulissen bewegt.

Die Szenerie für den „Froschkönig“, einmal die im Speisesaal, einmal die draußen im Garten beim Brunnen. Das Fröschlein hüpfte munter im Brunnen auf und ab, fein gezogen von seiner „Lebensspenderin“ Sophie.

Und: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, ebenfalls in zwei Szenen und mit Protagonisten, die wie aus dem Buch geschnitten wirkten, aber selbstverständlich frei Hand gezeichnet und ausgeschnitten waren, so betont es Luise.

„Bibi und Tina“ verbergen sich hinterm eleganten Samtvorhang, der von der „Chefin“ des Theaters, Marlene, flink geöffnet wird. Prächtig steht dort auf der Bühne das große Pferd vom „Reiterhof“.

Auf jeden Fall nicht fehlen durfte die „Piraten-geschichte“ von Jorik. Ja, wie geht die denn? „Ich weiß gar nicht, was ich da jetzt erzählen soll“, begann der kleine Regisseur. Es geht – natürlich – um Schatzsuche, dabei „tat“ einer der Abenteurer „nicht gut“. Schließlich wurde der Kapitän von einem giftigen Tier gebissen, der „Lehrling“ des Kapitäns fand aber das passende Gegengift im Urwald und es konnte weiter gehen. Sage und schreibe fünf Szenen stellen all das dar.

Wenn das Theaterhaus im Wohnzimmer gebastelt wird

Das Papiertheater war vor allem in der Mitte des 19. Jahrhunderts in bürgerlichen Kreisen sehr beliebt. Ganze Familien waren mit seiner Herstellung beschäftigt und führten Opern und Dramen zu Hause auf. Gebastelt wurde das Miniatur-Theaterhaus für die Wohnstube aus stärkerem Papier mit Motivdruck, erst coloriert, später dann als Farbdruck. Alle Teile wie Prosenium, Vorhang und Kulissen, auch die Figuren und Versatzstücke, mussten erst einmal ausgeschnitten, nach Vorgabe gefaltet



Solche Miniaturbühnen aus Papier gilt es, ganz aus der Nähe anzuschauen. Am vergangenen Samstag haben Kinder ihre Werke, die in einem Workshop entstanden waren, vorgestellt – zur Freude der Erwachsenen. Foto: David

und mit Führungsstäben oder Haltern aufrecht gestellt werden. Die Beleuchtung übernahmen damals meist Kerzen – ein nicht ganz ungefährliches Unterfangen

Zur Blütezeit dieses Kindertheaters aus Papier druckten viele Verlage Stücke, häufig mit üppigen Ausstattungen, die zum Teil heute noch in Sammlungen zu finden sind. Städte wie Berlin, Neuruppin, Wien und nicht zuletzt Esslingen spielten dabei eine entscheidende Rolle. Die bedeutenden Bühnen der großen Städte waren Vorbild. Im 20. Jahrhundert verschwand das Papiertheater, als Foto, Film und Fernsehen für Unterhaltung sorgten. Und in der Tat muss der Zuschauer schon ein bisschen Muße mitbringen, wenn er das Stück auf der

winzigen Bühne, die nicht viel größer ist als ein durchschnittlicher Fernsehapparat, miterleben will.

Ein Mikrokosmos mit Flexibilität

In Waiblingen galt es außerdem Flexibilität mitzubringen: die Blickrichtung des Theaters änderte sich ein ums andere Mal: nach der Vorstellung der jungen Werke aus dem Kunstschul-Workshop ging es los mit dem richtigen Theaterstück „Kalif Storch“, dazu nahm jeder seinen Stuhl in die Hand und drehte ihn um 180 Grad. Später: alles retour in die vorherige Blickrichtung, wo sich für den Zuschauer wiederum eine neue kleine Welt im Pappkarton auftat.

Waiblinger Vocalensemble

Konzert mit Vaterunser-Vertonungen

Vaterunser-Vertonungen aus fünf Jahrhunderten singt das Waiblinger Vocalensemble am Sonntag, 29. April 2018, um 19 Uhr in der St.-Antonius-Kirche in der Fuggerstraße 31. Darunter Werke von Palestrina, Purcell, Schütz, Homilius, Verdi und Strawinsky. Zwischen den Chorstücken ist Lucas Bastian an der Orgel zu hören. Die Leitung hat Katharina Eberl. Der Eintritt ist frei.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die letzte Sau“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 2. Mai 2018, um 20 Uhr den Film „Die letzte Sau“. Es sind schwarze Tage

für den Schweinebauern Huber. Sein Hof ist pleite. Die kleine Landwirtschaft ist gegenüber den Agrarfabriken nicht länger konkurrenzfähig. Und als schließlich vom Himmel ein Meteorit fällt und Hubers Hof in Schutt und Asche legt, hat Huber nichts mehr – außer einer letzten Sau. Zusammen mit diesem Schwein verlässt Huber die Ruine, welche einmal sein Hof war, und beginnt ein Leben als Heimatloser, als Vagabund und Indianer. Huber findet Gefallen an diesem Leben. Er ist jetzt ein Rebell und begegnet auf seiner Reise Menschen, denen es ähnlich erging wie ihm.

Tragikomödie, Roadmovie, Deutschland 2016. Regie: Aron Lehmann. Laufzeit 86 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung.

Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 0711 55090770. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

In der Michaelskirche

St. Petersburger Vokalensemble zu Gast



Das St. Petersburger Vokalensemble „Russische Seele“ ist am Sonntag, 22. April 2018, um 19.30 Uhr zu Gast in der Michaelskirche. Auf dem Programm stehen klassische Werke der Kirchenmusik aus Russland. Im zweiten Teil des Konzerts erklingen bekannte Volkslieder. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Bach zum Mitsingen“ – Offenes Kantatenwochenende

Von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. April, lädt das Evangelische Bezirkskantorat Waiblingen zum Offenen Kantatenwochenende „Bach zum Mitsingen“ ein. Auf dem Programm steht die Chorkantate „Der Herr ist mein getreuer Hirt“, die Johann Sebastian Bach für den Gottesdienst zu Misericordias Domini am 8. April 1731 komponiert hat. „Bach zum Mitsingen“ ist ein Angebot für Sängerinnen und Sänger, die an diesem Wochenende in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen bei einer größeren Aufführung teilnehmen möchten. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler.

Proben sind am Freitag, 27. April, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 28. April, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, jeweils im Jakob-Andreas-Haus; außerdem am Samstag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Michaelskirche. Die Aufführung ist für den Sonntag um 10 Uhr im Kantatengottesdienst in der Michaelskirche vorgesehen.

Weitere Informationen sind bei Bezirkskantorat Immanuel Rößler, ☎ 07151 207224, immanuel.roessler@ev-michaelskirche.de, erhältlich.

„Knallrot, Blitzblau, Donnergrün – gedruckt und zu haben bei Gustav Kühn“ – Ein elf Jahre weiter Blick zurück

Beim vorletzten und damit vierten Waiblinger „Internationalen Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festival“ im April 2005 hatte Dr. Helmut Herbst, der damalige Leiter des Museums der Stadt Waiblingen und Initiator des „Internationalen Dr.-Kurt-Pflüger-Papiertheater-Festivals“, sein tiefgehendes Wissen über diese zarten, vergänglichen Schauspielhäuser, über ihr Werden und Vergehen zur Verfügung gestellt. Es ist es wert, noch einmal gelesen zu werden. Er schrieb also am 31. März vor elf Jahren unter dem Kürzel (he):

„Das Theater würde ihm gleich in die Augen springen...“, da war sich Hanno Buddenbrook in seiner weihnachtlichen Vorfreude ganz gewiss – und wurde nicht enttäuscht. Was Thomas Mann seinem Alter Ego in den „Buddenbrooks“, „andichtete“, entspricht durchaus der Realität in den Bürgerstuben des 18., 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Kindheits- und Jugendgedächtnisse, in deren Mittelpunkt das Puppentheater steht – und das meint im häuslichen Milieu jener Zeit meistens das, was wir heute übergreifend Papiertheater nennen – spielen in vielen Biographien eine große, nicht selten die berufliche Zukunft prägende Rolle. Schon Schiller spielte als Knabe mit selbst gemalten Pappfiguren Theater, wie später der Schüler Audrey Beardsley. Robert Louis Stevenson setzte dem englischen „Toy Theatre“ und seinen Bilderbogenschnitten mit seinem Essay „A Penny Plain and Two Pence Coloured“ ein literarisches Denkmal. Franz Werfel und Albrecht Goes waren „Regisseur, Sprecher und Zuschauer“ (Goes) ihrer papierernen Bühnen.

Der große Shakespeare-Regisseur Peter Brook hatte seine erste Begegnung mit dem Theater vor einem Papiertheater. So viele lebendige Erinnerun-

gen – und doch war das Papiertheater bei uns in Deutschland, einem seiner Stammländer, beinahe tot und vergessen. Untergegangen in den Fluchten und Feuerstürmen des 20. Jahrhunderts.

Anders als in England oder Dänemark, wo die Tradition ungebrochen ist, begegnet der Liebhaber hierzulande meist fragenden Blicken: Papiertheater, was ist das? Für die Systematiker ist es populäre Druckgrafik, Unterabteilung Ausschneidebogen – denn die Teile des Proseniums, die Kulissen und die Figuren werden ja ausgeschnitten und zu Mini-Theatern zusammengefügt – für die Forscher Zeugnis der Theater- und Sozialgeschichte, für die Spieler ein Ausdrucksmedium und für manch einen ein begehrtes Sammelobjekt.

Als das Papiertheater in Blüte stand, gab es diesen Begriff noch gar nicht. Geprägt hat ihn unseres Wissens der Sammler und Forscher Walter Röhler, indem er sich auf den kleinsten gemeinsamen Nenner der verschiedenen Erscheinungsformen bezog, das vorherrschende Material, das Papier. Vorher hieß es Puppentheater, wie in Dänemark noch heute „Dukketater“; „Juvenile Drama“ in England in der frühen Phase, heute „Toy Theatre“ oder „Model Theatre“; bei uns schließlich – wenn nicht zu seiner künstlerischen Hochblüte, so doch zumindest zur Zeit seiner größten Popularität – „Kindertheater“.

Und wer hat es erfunden?

Die ältesten erhaltenen Bogen sind von 1811 und stammen von dem Londoner Drucker William West. Also haben's die Engländer erfunden?! – Wenn da nicht ein alter Katalog mit Papiertheatern wäre, von Georg Hieronimus Bestelmeyer, Nürnberg, 1803. Niemand konnte bis heute feststellen, wer diese Papiertheater hergestellert hat. Die Wiener haben gern behauptet, ihr k. u. k. Offizier Trentensky habe das Papiertheater erfunden. Der hat zwar wunderbare grafische Kunstwerke an Ausschneidebogen herausgebracht. Aber erst seit dem Jahr 1825.

Wer also ist der Erfinder? Vermutlich der Zeitgeist, die Theaterbegeisterung des aufsteigenden

Bürgertums, der Hunger nach Bildern. Die Wurzeln gehen weit ins 18. Jahrhundert zurück. Es begann vermutlich mit Schauspielporträts, in Kupfer gestochen, die man mit nach Hause nahm, wie man heute Fotos von Filmschauspielern sammelt. Dann die wunderbaren Guckkastenbilder, die Diaramen, beispielsweise von Engelbrecht; die Krippen, die man auch „geformtes Theater“ nennt. Da brauchte nur noch ein Theaterbegeisterter die Figuren mit der Schere zu „befreien“.

Aus Schwaben wissen wir, dass bereits im 18. Jahrhundert mit Papierkrippen häusliche „Theater-vorstellungen“ gegeben wurden. Zum Massenmedium des 19. Jahrhunderts konnten Bilderbogen und Papiertheater erst durch Alois Senefelders Erfindung der Lithografie Ende des 18. Jahrhunderts werden. Holzschnitt und Kupferstich hatten Jahrhunderte lang nur begrenzte, teure Auflagen zugelassen. Der Druck vom Stein war nahezu unbegrenzt und machte das Bild jedermann zugänglich.

Und brachte auch die Namen der Drucker unter die Leute. „Knallrot, Blitzblau, Donnergrün, gedruckt und zu haben bei Gustav Kühn“ wurde zu einem der frühesten Werbesprüche. Dabei waren es neben Kühn Oehmigke & Riemschneider, die den Neuruppiner Bilderbogen zu einem internationalen Begriff machten. Weit mehr als 50 Drucker und Verleger veröffentlichten allein in Deutschland Tausende von Motiven auf Papiertheater-Bögen, darunter Winckelmann & Söhne in Berlin, Jos. Scholz in Mainz und J. F. Schreiber in Esslingen, der erst 1878 begann, aber dann für die größte Verbreitung und Etablierung des Begriffs Kindertheater sorgte.

Das Papiertheater ist eine europäische Bühne. Und auf der agieren heute nicht nur Nostalgiker. Neue kreative Kräfte haben das alte Medium entdeckt und in seinem scheinbar engen Rahmen neue Bilder, neue Formen, neue Dramaturgien entwickelt. So kam es in den vergangenen 15 Jahren zu einer erfreulichen Wiederbelebung dieses faszinierenden Mediums.

Stadtbücherei und Ortsbüchereien

Literarische Vielfalt der ganz besonderen Art



Beim Familien-samstag am 21. April 2018 von 10 Uhr bis 14 Uhr ist etwas geboten: von 10 Uhr bis 11 Uhr liest der Waiblinger Kinder-

buchautor Peter Kundmüller aus seinen „Remsgeschichten“; zu Gast ist außerdem die Illustratorin Gisela Pföhl. Vor der Bücherei können sich die Gäste von 11 Uhr bis 14 Uhr bei der Seifenblasenwerkstatt in die Geheimnisse der schillernden Blubberblasen einweihen lassen. „Rinaldos Seifenblasenshow“ begeistert um 11 Uhr, um 12 Uhr sowie um 13 Uhr für jeweils 15 Minuten. Die Gewinner des Lesezwischenwettbewerbs werden von 11.30 Uhr bis 12 Uhr bekanntgegeben.

Literatur zur Kaffeezeit

„... sind Wasser wir, Stein und Lied“ ist der Titel der Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr. Johanna Kuppe nimmt Frauen in der Literatur unter die Lupe. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Schreibgespräche

Angehende Autorinnen und Autoren kommen am Freitag, 27. April, um 17 Uhr zum inspirierenden Gedankenaustausch zusammen. Eintritt frei.

„Spiel und Spaß am Samstag“

„Aus alt mach neu!“ ist das Motto in der Reihe „Spiel und Spaß am Samstag“ am 28. April von

10.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Ein Angebot für Kinder zwischen sechs Jahren und acht Jahren. Gebühr: 2 €. Anmeldung unter ☎ 5001-1777.

Ausgestellt: Bilder von Cornelia Funke

Die Autorin Cornelia Funke illustriert ihre Bücher „Drachenreiter“, „Tintenwelt“ oder „Die Feder eines Greifs“ selbst. „Von Drachen und

Matinee in der Galerie Schäfer

Künstler ist anwesend

In der Galerie Schäfer sind derzeit Werke des Künstlers Manfred Bodenhöfer unter dem Titel „Wer seinen Augen traut“ zu sehen. Zusätzlich zu den Öffnungszeiten besteht am Sonntag, 22. April 2018, von 10 Uhr bis 13 Uhr bei einer sonntäglichen Matinee eine weitere Gelegenheit, die Bilder in der Galerie in der Langen Straße 9 anzuschauen. Der Künstler ist anwesend; die Besucher können sehen, wie er zeichnet und mit ihm über seine Arbeit sprechen.

In der Auswahl der Arbeiten ist ein Querschnitt des Künstler-Könnens als Zeichner und Maler zu sehen. Mit schneller, sicherer Hand führt er Stift, Pinsel und Farbe über den Malgrund. Oft, um das Entstandene gleich wieder zu zerstören und somit Neues zu schaffen. Er liebt das Zufällige, Abstrakte, Menschenkörper sind häufig auf seinen Bildern zu sehen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 12. Mai zu den folgenden Öffnungszeiten zu sehen: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr. Im Internet: www.galerie-schaefer-waiblingen.de.



Vor recht genau 13 Jahren: Dr. Helmut Herbst (t) bei seinem „eigenen“ Papiertheater-Festival. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

So weit reichte Dr. Herbsts Blick schon 2005. Der Kunsthistoriker, der im Sommer 2013, nach langer Krankheit im Alter von 67 Jahren verstarb, hatte die rare Kunstgattung „Papiertheater“ geliebt: über Jahre hinweg hatte er ein eigenes Ensemble und regelmäßig wurden Papiertheater von überall her zum Festival nach Waiblingen eingeladen.

Dr. Herbst hatte in Tübingen und Heidelberg Kunstgeschichte und Germanistik studiert und mit einer Arbeit über Lothar Megendorfers bewegliche Bücher promoviert. Anschließend hatte er beim Kinderbuchverlag J. F. Schreiber in Esslingen gearbeitet, der berühmte ist für illustrierte Bücher und Bilderbogen. Herbst katalogisierte dort das Archiv. Das Württembergische Landesmuseum hatte anschließend das Schreiber-Archiv gekauft und den Kunsthistoriker quasi mitübernommen. 1986 veröffentlichte er gemeinsam mit Kurt Pflüger das Buch „Schreibers Kindertheater“, das bis heute als ein Standardwerk zum Thema Papiertheater gilt.

Zauberwesen“ heißen die Blätter, die bis 28. April zu sehen sind. Skizzenbücher der Autorin können außerdem digital durchgeblättert werden. Eintritt frei.

Nesthäkchen & Co.

Von „Pettersson und Findus“, „Conni“ bis zu „Harry Potter“ schmökern sich die Kinder und Jugendlichen heutzutage durch das Bücherangebot. Diesem gegenüber stellt die Stadtbücherei bis 28. April die Werke, die schon die Ur- oder Großeltern fasziniert haben: von „Nesthäkchen“ bis Karl May. Ein Angebot in Kooperation mit dem Antiquariat „Der Nöck“. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

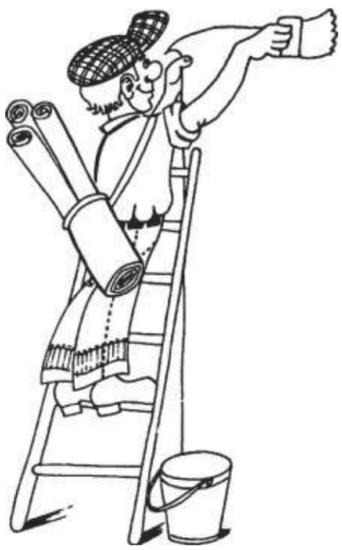
Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein** – Rathausstraße 29; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld** – Schulstraße 3 (im Rathaus); dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach** – Hauptstraße 64; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- **Hohenacker** – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus); mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt** – Im Unterdorf 14; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule



Do, 19.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. ... Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 20.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Anmeldeschluss zur Besichtigung des Bergwerks Aalen-Wasseralfingen mit Führung durch den Stollen am 22. April. Anmeldung unter 8672 oder 0151 29902164.

Sa, 21.4. Bildungshaus Hohenacker. Sommer-Tischbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle, Reichenbergstraße 37. Außerdem werden beim Kinderflohmarkt Waren angeboten, ebenso gibt es einen Kuchenverkauf. Heimatverein. Zu „Glockengeläute und Bibel-Comics“, einer Führung in der Stiftskirche Herrenberg, treffen sich die Teilnehmer um 15 Uhr vor Ort (nach individueller Anfahrt). Gebühr: 15 €. Anmeldung und Informationen unter www.hvwn.de oder 369671, E-Mail: mayer@hvwn.de.

So, 22.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsvorabend um 14 Uhr. ... Michaelskirche: Petersburger Vokalensemble „Russische Seele“ um 19.30 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ausflug zur Besichtigung des Bergwerks Aalen-Wasseralfingen mit Führung. Treff um 7.30 Uhr an der S-Bahn-Station Neustadt-Hohenacker zur Fahrt nach Bad Cannstatt, von dort weiter mit dem Regionallex-

press nach Aalen und mit dem Bus zum Bergwerk. Fahrt 9 €, Eintritt 6 €. Mittagseinkehr geplant. Gutes Schuhwerk und eine warme Jacke (im Stollen etwa 11 Grad Celsius) sind erforderlich. Anmeldung bis 20. April unter 8672 oder 0151 29902164. Trachtenverein Albrausch. Das Vereinsheim ist von 11 Uhr an bewirtet. Um 17 Uhr ist Musikerstammtisch mit Volksmusik und -Tanz. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV 2 der Kreisliga 3 gegen die SV Remshalden 2 um 17 Uhr.

Mo, 23.4. Landfrauen Hegnach. Vortrag „Hilfen zur Selbsthilfe bei Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen“ mit der Dorntherapie um 19 Uhr im Musiksaal der Burgschule. Die Referentin Monika Häffner, Dorntherapeutin, informiert und zeigt Übungen, die auch vor Ort erprobt werden können. Das Angebot ist kostenlos, Gäste sind willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 24.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zum Besuch des Mundartfestivals in der Liederhalle in Stuttgart am 27. April, zu dem die Teilnehmer sich um 17.15 Uhr am Kiosk des Waiblinger Bahnhofs treffen. Anmeldung in „Beguë's Bistro“, Bahnhofstraße 14. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Kathauskeller Beinstein. Sudetendeutsche Kreisgruppe. Anmeldeschluss zur Maienfahrt am 3. Mai nach Gundelfingen/Donau (Abfahrt um 8.10 Uhr ab Bahnhof Schorndorf) mit Besichtigung und Führung des Sudetendeutschen Heimatmuseums und Besuch der Firma Wetzlar-Obladen in Dillingen. Anmeldung unter 1332444. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. ... Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr. ... Pfarrsaal Andreästraße 14: Frauentreff um 19.30 Uhr.

Mi, 25.4. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: FrauenTreff-PUNKT um 20 Uhr. Do, 26.4. Evangelische Erwachsenenbildung. „Miteinander tanzen und feiern“, Begegnung bei türkischen und europäischen Tänzen im Jakob-Andreas-Haus, Alte Kommelshäuser Straße 18, um 19 Uhr. Anmeldung unter 07195 61665, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club, Spiel und Spaß in drei Altersgruppen um 16.15 Uhr. ... Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte“ erzählt Bernhard Leibelt um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung. FSV. Begegnung am Oberen Ring: Aktive im FSV 1 der Bezirksliga gegen den VfR Murrhardt 1 um 20 Uhr.

Fr, 27.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Familienabend mit vielseitigem Programm zum Thema „Boista bleibt Boista“ um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus; das Vesperstück ist von 18.30 Uhr an offen. Eintrittskarten unter 35578 (auch über AB) bei Helmut Langbein, Remsgartenstraße 14. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mundartfestival in der Liederhalle in Stuttgart. Die Teilnehmer treffen sich um 17.15 Uhr am Kiosk des

Waiblinger Bahnhofs. Anmeldung in „Beguë's Bistro“, Bahnhofstraße 14, bis 24. April. Moms in Prayer, Kontakt Waiblingen. Ermutigungstreffen von Müttern, Großmüttern und Frauen mit Fürbitten für Kinder und Enkel bzw. deren Kindertageseinrichtungen und Schulen von 9 Uhr bis 11 Uhr im Gemeinschaftshaus des Württembergischen Christusbundes in Rommelshausen, Pfarrstraße 15/3. Informationen bei Jutta Dellmann unter 910371 und auf der Homepage der internationalen aktiven Gruppe unter www.momsinprayer.de. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 28.4. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D4-Spiel gegen den SV Plüderhausen 1 um 12.45 Uhr; D1-Spiel in der Verbandsstaffel 1 gegen den FC Wangen 1 um 13 Uhr; D3-Spiel gegen die SGM Miedelsbach/Haubersbrunn 1 um 14 Uhr; C3-Spiel gegen den TSV Schmidlen 1 um 15.15 Uhr.

So, 29.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Ganztageswanderung zu den Bergkegeln „Jusi“ und „Florian“ im Altvorland. Treff um 8.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen beim Kiosk, Abfahrt um 9.10 Uhr mit der S2 nach Bad Cannstatt, von dort mit dem Regionalzug nach Metztingen. Fahrtkosten: Umlage des Baden-Württemberg-Tickets von etwa 40 Euro je fünf Personen. Die Wanderung führt von Dettingen über den „Jusi“- und „Floriansberg“ nach Metztingen (etwa zehn Kilometer bei viereinhalb Stunden Wanderzeit). An- und Abstiege etwa 300 Höhenmeter. Wanderstöcke empfohlen. Vesper und Getränke erforderlich. Einkehr gegen Ende der Wanderung in „Schönbeins“ Gastronomie in Metztingen. Rückkehr gegen 19 Uhr. Wanderführer: Lore Braun und Karl Schröder. Gäste willkommen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Spiel gegen den VfL Winterbach 1 um 10.30 Uhr; D2-Spiel gegen den VfB Stuttgart 2 um 13 Uhr.

Di, 1.5. Trachtenverein Albrausch. Hockette von 11 Uhr an mit Musik und Tanz in den Mai, außerdem wird der Maibaum aufgestellt. Vereinsinformationen unter www.trachtenverein-waiblingen.de. Mi, 2.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren-Wanderung, dazu Busabfahrt mit dem Linienbus um 12.05 Uhr am Beinsteiner Rathaus zur Fahrt zum Bahnhof in Waiblingen. Weiter mit der Bahn nach Fornsbach. Ab dem Bahnhof Fornsbach etwa zweieinhalb Kilometer Wanderung zum Waldsee. Mittagstisch im „Kulinarium“, anschließend Zeit zur freien Verfügung am See. Um 17 Uhr Abmarsch zum Bahnhof Fornsbach. Ankunft in Beinstein etwa um 18.50 Uhr. Anmeldung unter 61882 bei Wanderführer Reinhold Deeg. Gäste willkommen.

Do, 3.5. Jahrgang 1939. Der „Jahrgang“ macht seinen Tagesausflug. Informationen unter 908136. Sudetendeutsche Kreisgruppe. Maienfahrt nach Gundelfingen/Donau (Abfahrt um 8.10 Uhr ab Bahnhof Schorndorf) mit Besichtigung und Führung des Sudetendeutschen Heimatmuseums und Besuch der Firma Wetzlar-Obladen in Dillingen. Anmeldung unter 1332444 bis 24. April. Treffpunkt Senioren Beinstein. Ausflug nach Reutlingen mit Besichtigung der Marienkirche und Kaffeetrinken auf der Achalm. Zusammenkunft zur Abfahrt

um 12.30 Uhr am Gemeindehaus, Rückkehr gegen 18.30 Uhr. Kosten: 15 €. Anmeldung unter 32475.

Württembergischer Christusbund. Acht- bis Zwölfjährige können von 7. bis 10. Juni im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, an einer Lego-Stadt mitbauen. Außerdem können die Teilnehmer spannende Geschichten mit biblischem Hintergrund hören. Anmeldungen unter info@christusbund-waiblingen.de. 9650965, www.christusbund-waiblingen.de. Ein Abschluss-Familiengottesdienst wird am Sonntag, 10. Juni, um 10.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Talstraße 11, gefeiert; danach wird das Lego-Werk in der Fuggerstraße besichtigt. CVJM Neustadt. „Abenteuer Austria-Äktsch'n“ im Sommer 2018 für Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren von 5. bis 11. August; Fahrt mit dem Zug; Wohnen im großen Gruppenhaus in Mellau im Brezenger Wald; buntes Programm und Abstecher in die Bergwelt, am Wasser und mehr. Informationen im Internet: www.cvjmneustadt.de. Anmeldeformular an aektschn@cvjmneustadt.de. Fragen beantworten Bernhard Bestler, 0157 85016016; Carmen Klingler, 0157 1705094.

Heimatverein. Tageskunstfahrt mit dem Bus ins Taubertal am Samstag, 5. Mai, mit Ulla Groha und Helmut Proß. Besucht wird in Bad Mergentheim das Deutschordensschloss Hoch- und Deutschmeister, im Anschluss folgt ein Stadtrundgang: seit 1812 beherbergt der Ortsteil Stuppach die sogenannte „Stuppacher Madonna“ von Matthias Grünewald, eines der wenigen erhaltenen Meisterwerke des Malers. Anschließend werden das Renaissanceschloss und der barocke Schlossgarten in Weikersheim besichtigt. Kosten: 58 € (einschließlich aller Eintrittsgelder). Anmeldung über die Homepage www.heimatverein-waiblingen.de und Einzahlung des Betrags. Informationen bei Helmut Proß, 52471, E-Mail: helmut.pross@arcor.de. Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogseher). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. „Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, 07191 344194, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

vhs Unteres Remstal. Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: „Dateien, Ordner und Programme“ montags von 23. April an um 9 Uhr. ... „Berufsunfähigkeitsversicherung“, Infoabend am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr. ... „Recherchieren statt googeln“ am Mittwoch, 25. April, um 18 Uhr. ... „Steuerrecht für Selbstständige und Existenzgründer“ am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr. ... „Smalltalk trainieren: Kontakte sicher und souverän aufbauen“ am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr. ... „PowerPoint 2010“, Kompaktkurs am Freitag, 27. April, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 28. April, von 9 Uhr bis 16 Uhr. ... „GFS leicht gemacht“ für Schüler von der siebten Klassenstufe an am Samstag, 28. April, um 10 Uhr. TUDU-Sommeratelier: Im Sommeratelier von 27. Juli bis 4. August 2018 können die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Kreativ-Spektrum reicht von Gestaltung, Fotografie über Texten, Singen bis zum Tanz oder der Arbeit an Skulpturen. Anmeldeformulare sind im Internet der vhs verfügbar; Informationen unter www.kunstschule-remstal.de. Anmeldung unter 958800, www.vhs-unteres-remstal.de. Wer sich bis 15. Juni anmeldet, erhält zehn Prozent Rabatt.

AKG PROGRAMM. Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Jungstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der AKI bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. Aktuell: Die Woche von 23. April an steckt voller Magie, denn alles dreht sich um Harry Potter. ... Der Frühling klopft an: von Mittwoch, 2. Mai, an werden Kresse und Blumensamen ausgebracht; am Montag, 30. April, und am Dienstag, 1. Mai, bleibt der AKI geschlossen.

BIG WNSÜD. „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. „BIG-Kontaktzeit“: Informationen bei einer Tasse Tee am Donnerstag, 19. und 26. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Aktuell: Spielend ins Alter am Mittwoch, 25. April, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene.

Waiblingen-Süd Vital. Waiblingen-Süd vital, Projekt „Soziale Stadt“ im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de. 1653-548, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit. Montags o Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule. o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8. o Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. Die Teilnehmer lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Bewegungen mit Achtsamkeit auszuüben. Eigene Bewegungsmuster werden deutlich und dadurch veränderbar. Schäden an Wirbelsäule und Gelenken können so vermieden, Schmerzen gelindert oder sogar beseitigt werden. Die Feldenkraismethode ist keine Gymnastik und keine Psychotherapie. Fragen beantwortet Kursleiterin Herta Rokasy, Feldenkraislehrerin, 53422 (AB).

Mittwochs o Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13. o Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13. Donnerstags o Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13. o Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13. o Badminten: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. Freitags o Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8. o Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13. o Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. o Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. Sonntags o Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, vor dem Wasserturm.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL. Musikschule Unteres Remstal, Christofstraße 12 (Comenius-schule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. April, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Dabei besteht Gelegenheit, Instrumente auszuprobieren, ebenso gibt es Informationen zu den Angeboten der Musikschule. - 16- bis 25-Jährige können sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) von 1. September 2018 an unter fsj@msur.de oder freiwilligendienste-rs.de bewerben und informieren. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rottenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt ist ein Hospitationstag geplant.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops unter 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Workshops für Kinder: „Traumzeit – Malen wie die Aborigines“, Kinder von zehn Jahren an gestalten am Samstag, 5. Mai, um 11.30 Uhr nach der Art der australischen Ureinwohner im „Dot Painting“ Steine. Bitte einen Stein mitbringen. ... Angebot in den Pfingstferien: „Vom Filz-Fieber angesteckt“ für Kinder von acht Jahren an von Dienstag, 22., bis Donnerstag, 24. Mai, jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr entstehen Glücksbringer, Anhänger oder Blumen. Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Lithografie für Fortgeschrittene“ am Samstag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr. ... „Pastellmalerei“ mit Strich- und Wischtechnik am Freitag, 8. Juni, um 16 Uhr. ... „Fotografie“ am Samstag, 9. Juni, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 10. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr. Einführung und Technik und Druck eines Motivs gehören zum Kreativ-Angebot.

TUDU-Sommeratelier: Sommerferien mit Kunstpotenzial bietet das Sommeratelier, zu dem die Kunstschule gemeinsam mit der Musikschule und der vhs einlädt. Von 27. Juli bis 4. August 2018 können die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Anmeldeformulare sind im Internet der vhs verfügbar. Wer sich bis 15. Juni anmeldet, erhält zehn Prozent Rabatt; Informationen unter www.kunstschule-remstal.de. Anmeldung unter 958800, www.vhs-unteres-remstal.de.

PUPPENTHEATER. „Theater unter Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: 905539 und im Internet. Für Kinder von drei Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr. „Wie der Kasper dem kleinen Krokodil Emil zu einem Bonbon verhilft“ am Samstag, 21. April; „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ am Sonntag, 22. April; „Kasperle beim Zauberer“ am Samstag, 28. April; „Kasperle in Afrika“ am Sonntag, 29. April. – Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung. Für Erwachsene um 20 Uhr. Reisebericht von Veit Utz-Bross: „Leben mit den Mönchen: Kloster Phukthal“ am Freitag, 20. April, um 20 Uhr. Eintritt frei, Spenden zu Gunsten des Klosters erwünscht. – Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

villa roller jugendzentrum waiblingen. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: für Kinder und Jugendliche montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; am 24. April ist ein „Tipp-Kick-Turnier“; am 1. Mai ist geschlossen. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr, am 20. April werden Waffeln gebacken, am 27. April entsteht „essbare Deko“ und am 4. Mai werden Crêpes gemacht; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. Sonntag: am 6. Mai Villa-Café mit Alex und Manu von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Alles steht Kopf“ wird am Freitag, 4. Mai 2018, um 15.45 Uhr gezeigt. Nachdem Riley mit ihren Eltern umziehen musste, ist sie sehr traurig. Keine Freunde mehr, ein schäbiges Zimmer, der Vater ständig weg. Für die Gefühle namens Wut, Angst, Freude, Ekel und Kummer in Rileys Kopf bedeutet das eine Menge Arbeit! Bislang hatte Freude die Oberhand. Doch in letzter Zeit funkt Kummer zunehmend dazwischen. All die schönen Erinnerungen von Riley, mit denen Kummer in Berührung kommt, erscheinen plötzlich gar nicht mehr in so gutem Licht und stimmen das Mädchen eher traurig. Und dann geht bei einem Streit zwischen Freude und Kummer schließlich alles schief. Während sie versuchen müssen, wieder in die Kommandozentrale zurückzugelangen, müssen sich dort Wut, Angst und Ekel alleine um Riley kümmern. Animation, Komödie USA 2015. Regie Peter Dinkov. Laufzeit: 95 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: Prädikat besonders wertvoll. Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Ticket-Hotline 0711 55090770. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen unter 07151 5001-2721 (Frau Glaser).

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL. Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Beratung zur Patientenverfügung: nächster Termin am Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter 07191 3441940. Ausflüge: Anmeldungen zur Fahrt zur „Einsinger Mineralquelle“ mit Betriebsbesichtigung, Filmvorführung und Kaffeetrinken am 25. April um 12.45 Uhr werden in beiden Foren entgegengenommen. Das Angebot eignet sich nicht für Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind oder an Herz-Kreislaufproblemen erkrankt sind. Aktuell: „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente und bei Gesprächen am Mittwoch, 2. Mai, um 15 Uhr. Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags ist „Hendriks Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebekant.

KARO Familienzentrum Waiblingen

KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

fbs FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im KARO Familienzentrum, 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. „Offenes Kinderzimmer – ehrenamtliche Kinderbetreuung“ für Kinder bis drei Jahre: Anmeldung nicht erforderlich – einfach vorbeikommen: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Aktuell: „Perlenketten neu gestalten und reparieren“ am Dienstag, 24. April, um 19 Uhr. ... „Wie Kinder wachsen und gedeihen“ am Mittwoch, 25. April, um 20 Uhr. ... „Die richtige Annäherung für junges Gemüse und Salat“ am Donnerstag, 26. April, um 18.30 Uhr. ... „Mountainbike-Fahrttechniktraining Level 1“ für Erwachsene und Jugendliche von 16 Jahren an am Samstag, 28. April, um 10 Uhr. Treff am Wanderparkplatz Gundelsbach. ... „Das Geheimnis der Vulkane“, für Kinder zwischen sieben Jahren und zwölf Jahren am Samstag, 28. April, um 14.30 Uhr. ... „Das Stromlabor“ für Kinder zwischen sieben Jahren und elf Jahren am Samstag, 28. April, um 16 Uhr. ... „Märchenstunde auf dem Hochwachturm“ am Freitag, 27. April, um 19.30 Uhr. Mit Verkostung. Treff: am Eingang zum Hochwachturm, Am Stadtgraben. ... „Jahre des Wechsels – Jahre des Wandels“ am Mittwoch, 2. Mai, um 19.30 Uhr.

Repair-Café. Das Repair-Café, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im KARO, öffnet am Samstag, 21. April, von 10 Uhr bis 13 Uhr seine Pforten und bietet damit den Besuchern die Möglichkeit, unter versierter Anleitung Gegenstände selbst zu reparieren. Von Kleingeräten über Fahrräder bis zur Bekleidung kann bei diesem Angebot Altes wieder brauchbar gemacht werden. Außerdem bieten die ehrenamtlichen Helfer auch Unterstützung bei Fragen zur Nutzung von Mobiltelefonen an.

Frauen im Zentrum – FraZ im KARO Familienzentrum, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell: Spielesamstag mit Skibbo, Kniffel, Rommé & Co. am Donnerstag, 19. April, um 15 Uhr. ... „Skat spielen“ für Geübte und Wiedereinsteigerinnen (Anfängerinnen, Info unter 9115953) am Freitag, 27. April, um 19 Uhr. ... „Warentauschtag für Frauen“ am Samstag, 28. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr; Anlieferung von 10 Uhr an, Mitnahme von 11 Uhr an. Handtaschen, Schmuck, Schals oder Kosmetika – keine Bekleidung – können gebracht oder mitgenommen werden, bewirtet wird mit Kuchen und Getränken. Männer sind als Gäste willkommen, können sich jedoch nicht am Tausch beteiligen.

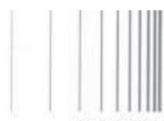
pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im KARO Familienzentrum, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalt-erlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Aktuell: „Wechselsmodell“, getrennt sein und dennoch Eltern bleiben, am Freitag, 27. April, um 19.30 Uhr. Mit Anmeldung.

freiwilligen-Agentur waiblingen beraten | vermitteln | engagieren. Freiwilligen-Agentur – angeboten von KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO Familienzentrums Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. Aktuell: das „Netzwerk Asyl Waiblingen“ freut sich über Unterstützung in verschiedenen Bereichen: im ehemaligen Marienheim Am Katzenbach zur Annahme von Sachspenden und für die Ausgabe von Bekleidung und Hausrat. – In Neustadt-Hohenacker werden ehrenamtliche Lehrkräfte für die deutsche Sprache gebraucht. Außerdem sind dort ehrenamtliche Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick und Interesse an der Instandsetzung von Rädern in der Fahrradwerkstatt willkommen.

Vom Scherenschnitt zum Papercut Nur noch vier Tage!



Galerie Stihl Waiblingen

Die Ausstellung, zum Auftakt des Zehnjährigen Jubiläums der Galerie Stihl Waiblingen widmet sich der Kunst des Scherenschnitts: „Scharf geschnitten. Vom Scherenschnitt zum Papercut“ ist der Titel der Schau, die bis 22. April zu sehen ist. Mit Schere und Messer „gezeichnet“, bestehen die Arbeiten durch höchste Kunstfertigkeit.

Führungen aller Art

- Öffentliche Führungen an Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr; letzter Rundgang am 22. April um 17 Uhr.
- After-Work-Führungen donnerstags um 18 Uhr.

Barrierefreier Kunstgenuss

In der Galerie sind Besucher mit besonderen Bedürfnissen herzlich willkommen. Für geistig behinderte, sehbehinderte, lernschwache und an Demenz erkrankte Besucher werden spezielle Führungen angeboten sowie ergänzende Workshops. Sowohl die Galerie als auch die Kunstschule ist für

Personen mit Mobilitätseinschränkungen barrierefrei zugänglich. Anmeldung über die Kunstvermittlung, ☎ 5001-1701. Bei Bedarf kann ein Teil der Kursgebühr durch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen übernommen werden.

„Haute Couture“ im Sommer

Die Sommerschau steht ganz im Zeichen der Mode: „Dior, Lacroix, Gaultier – Haute Couture auf Papier“ ist der Titel der Ausstellung, die von 19. Mai bis 12. August zu sehen sein wird. Die Besucher können in die faszinierende Welt der Modeillustration eintauchen, denn Zeichnungen, Druckgrafiken und Kreationen von den großen Modeschöpfern von 1900 bis zur heutigen Zeit zählen zu den Exponaten. Die Blütezeit der Modeillustration liegt in den 1920er- und 1930er-Jahren, in einer Ära, in der die von Hand gefertigten Entwürfe in Magazinen wie der „Vogue“ oder „Harper's Bazar“ zu sehen waren.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info: ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet: www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

„Das Fotoatelier Kienzle“

Die Sonderausstellung „Das Fotoatelier Kienzle“ ist bis 3. Juni zu sehen. Ein Jahrhundert Fotografie in Waiblingen: im Vordergrund der neuen Sonderausstellung stehen nicht nur die historischen Fotos, die im Fotohaus Kienzle über die Jahrzehnte entstanden sind, sondern auch ihre Produktion. Wie kamen die Bilder auf die Glasplatte? Wie wurden Negative entwickelt? Und wie gelang die Aufnahme im Atelier? Eine digitale Sofortbildkamera sorgt heute statt der früheren Fotoautomaten dafür, dass Fotos direkt verfügbar sind und mit nach Hause genommen werden können.

Schlaglichter – der besondere Blick auf die Geschichte der Stadt

Das Museum bietet kurzweilige Vorträge, Rückblicke auch Führungen, Filme und Diskussionen in der Reihe „Schlaglichter“ und zwar im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das einst den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. Besonderheiten und Ereignisse bilden das „Gedächtnis der Stadt“, entsprechend wurden zahlreiche lokale Quellen verwendet.

- In dieser Reihe geht es am Donnerstag, 3. Mai, um 16 Uhr auf eine Stadterkundung auf den „Hauptfriedhof Waiblingen“. Grabsteine sind ein Spiegel des Lebens und Friedhöfe ein Spiegel der Stadtgesellschaft, heißt es in der Beschreibung zum Angebot. Gemeinsam würden Namen und Lebensgeschichten entdeckt, die zwischen den Zeilen der Inschriften stehen. Treff am Eingang des Friedhofs, Alte Rommelshäuser Straße 23.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen: 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Die Württembergische Landesbühne gastiert am Donnerstag, 26. April 2018, um 20 Uhr mit „Shtonk!“, als Gast mit von der Partie ist Wielend Backes (Zweiter von links). Foto: WLB

Württembergische Landesbühne mit der Bühnenversion des Klassikers:

Jetzt gibt's aber „Shtonk!“ nach dem Drehbuch von Dietel

Die Württembergische Landesbühne gastiert am Donnerstag, 26. April 2018, um 20 Uhr mit der ersten Bühnenversion des Filmklassikers „Shtonk!“ nach dem Drehbuch von Helmut Dietl und Ulrich Limmer im Waiblinger Bürgerzentrum. Als Gast: Wielend Backes. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Schauspiel.



Nach der Premiere von „Shtonk!“ Anfang Februar in Esslingen hat die

WLB nur beste Kritik erfahren: der „Spiegel“, die „Stuttgarter Zeitung“, die „Deutsche Bühne“ und auch der SWR reihen sich ein in ein großes positives Medien-Echo. Im April 1983 erklärt das Magazin „Stern“, dass sich Adolf Hitlers geheime Tagebücher in seinem Besitz befänden. Wenige Tage später beginnt die Veröffentlichung von Auszügen. Es dauert nur zwei Wochen, bis eine BKA-Untersuchung bescheinigt, dass es sich bei den Büchern um Fälschungen handelt. Über neun Millionen D-Mark hatte der Stern bis dahin für insgesamt 62 Bände an den Fälscher Konrad Kujaw bezahlt. Helmut Dietl und Ulrich Limmer haben den Skandal 1992 unter dem Titel „Shtonk“ ver-

filmt. Ihre im Titel auf den Film „Der große Diktator“ von Charlie Chaplin verweisende, groteske wie geniale Komödie findet nun mit der WLB erstmals den Weg auf die Bühne.

Der schmierige Skandalreporter Willie ist seit kurzem Besitzer der heruntergekommenen Yacht des von ihm verehrten Reichsmarschalls Göring. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell verheeren lassen. Auf der Suche nach einem journalistischen Knüller trifft er auf einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten und seine kühnsten Träume scheinen zum Greifen nah: denn dieser bietet ihm die geheimen Tagebücher des Führers an! Und da Hamburg die deutsche Pressestadt ist, schaut die ganze Welt zu, als es zur Veröffentlichung kommt. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Kartenpreise regulär: 24,-/21,-/18,-/15,- €
Kartenpreise ermäßigt: 19,-/16,-/13,-/10,- €

Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinformation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Flat Foot Stompers

Jazz ausverkauft!

Am Freitag, 27. April 2018, dürfen sich die Freunde des Jazz auf einen bunten Broadway-Abend freuen, die eine Karte „ergattert“ haben. Mit Broadway-Melodien und Evergreens unterhält Peter Bühr das Publikum – allerdings: das Konzert ist ausverkauft!



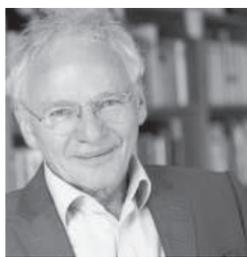
Nach dem erfolgreichen Weihnachtskonzert (Swingin' Christmas) mit der Star-Sopranistin

Melanie Diener und dem „höllisch swingenden“ Jazzpianisten Thilo Wagner im zurückliegenden Jahr, kehren Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers mit einem spannenden Programm ins Bürgerzentrum zurück. Die Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Will Lindfors (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Monika Haas (Kontrabass), Thomas Oehme (Posaune), Werner Acker (Gitarre). Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierung Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

Lesung mit Götz Aly



Eine Lesung mit Götz Aly, dazu laden Kulturhaus Schwanen, Siegfried Bayer und das Haus der Stadtgeschichte Waiblingen am Freitag, 20. April, um 20 Uhr ein. „Unser Kampf

1968 – ein irritierter Blick zurück“ heißt das Programm in der Reihe „Glanz und Elend der 68er“. Utopismus, Revolutionsseligkeit, die individuelle Veränderungs- und Aufstiegsstimmung, die Lust an der „Tabula rasa“ – all dies waren Triebkräfte der 68er, die zugleich, wie Götz Aly in seinem Buch zeigt, ihre Anknüpfungspunkte in den Aktivitäten und in der Weltanschauung der „Generation Kübelwagen“ fanden. Götz Aly sieht daher die 68er-„Bewegung“ als Spätausläufer des Totalitarismus. So gerät Alys Rückblick zu einem irritierten – weit entfernt von nachträglicher Beschönigung. Für das Buch sichtet er noch nie benutzte Akten des Bundeskanzleramts, des Innenministeriums und des Verfassungsschutzes. Die 68er waren ihren Vätern näher, als es ihnen heute lieb sein kann.

Götz Aly wurde 1947 in Heidelberg geboren, besuchte die Deutsche Journalistenschule und studierte 1969 bis 1971 Politische Wissenschaft und Geschichte in Berlin. Dort gab er später die Zeitung „Hochschulkampf“ heraus und wurde anschließend für zwei Jahre Mitglied der „Roten Hilfe Westberlin“. Als Journalist arbeitete er bei der taz (in deren Anfangsjahren) und bei der Berliner Zeitung. Er lehrte unter anderem am Fritz-Bauer-Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M und lebt heute als freier Autor und Forscher in Berlin.

Aly publiziert seit 25 Jahren, insbesondere zum Nationalsozialismus. Großes Aufsehen erregte er u.a. mit den Büchern „Endlösung, Völkerverschiebung und der Mord an den europäischen Juden“, „Hitlers Volksstaat. Raub, Rassenkrieg und nationaler Sozialismus“ und „Fromms. Wie der jüdische Kondomfabrikant Julius F. unter die deutschen Räuber fiel“ (zus. mit Michael Sontheimer). Götz Aly gilt als ei-

ner der elegantesten und inhaltlich fundiertesten Schreiber unter den deutschen Historikern und ist wegen seiner Unabhängigkeit von Netzwerken und Denkschulen geschätzt und gefürchtet.

Eintritt: im Vorverkauf 8,70 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 9,50 €, ermäßigt 5 €. Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich (AK-Preis).

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt auf: am Samstag, 21. April, von 21 Uhr an bei der Ü30-Party im Schwanensaal. Eintritt: 5 €.

Flying Klezmer mit „fojgl“

Klezmer, Jazz, Pop, Punk, all dies bietet „fojgl“ am Freitag, 27. April, um 20 Uhr bei Flying Klezmer. „fojgl“ spielen Klezmer abseits jeglicher Klischees und gehen seit Jahren eigene musikalische Wege. Ihre Musik ist geprägt von emotionalen Melodien, einem treibenden Groove und den einprägsamen Bildern der traditionellen jiddischen Texte. Im Schwanen wird das neue Programm präsentiert, das einen Ausblick auf ihr kommendes Album „Noch ein tants“ gibt. Die Lieder sind für die Bühne gemacht und entfalten dort eine besondere Intensität. Mit neuen Eigenkompositionen, dem freien, spielerischen Umgang mit jiddischen Originaltexten, aber auch traditionellen Stücken, die schon immer Teil des Repertoires waren, führt das Trio seine Suche nach einer ganz eigenen Version des Klezmers fort. Den Zuhörer erwartet, was „fojgl“ schon immer ausgemacht hat: groovende Tanzlieder, energiegelade Soli und emotionale Balladen.

Eintritt: im Vorverkauf Sitzplatz 18,60 €, 14,20 € ermäßigt; Stehplatz 16,40 €, 12 € ermäßigt.

Abendkasse Sitzplatz 20 €, 16 € ermäßigt, Stehplatz 18 €, 14 € ermäßigt; Reservierung Abendkasse (AK-Preis) möglich. Karten: online im Kulturhaus und über reservix.

Salier-Gymnasium: Die kahle Sängerin

SAG.A, die Salier-Gymnasium-Actors – die Theater AG des Salier-Gymnasiums Waiblingen – präsentieren am Mittwoch, 2., am Donnerstag, 3., und am Freitag, 4. Mai, jeweils um 19 Uhr „Die kahle Sängerin“ von Eugène Ionesco. Mr. und Mrs. Smith, ein englisches Ehepaar, sitzen in englischen Fauteuils, neben einem englischen Kamin und führen eine englische Unterhaltung. Mr. und Mrs. Martin, ein befreundetes Paar, kommen aus Manchester zu Besuch. Sie kennen sich, ohne sich zu kennen. Mary, das Dienstmädchen, kann beweisen, dass nichts scheint, wie es ist. Oder nichts

Schauspieler – Chansonnier

Klaußner singt

Der Liederabend mit Burghart Klaußner wurde vorverlegt. Das Publikum kann den Schauspieler schon am Sonntag, 29. April 2018, um 20 Uhr als Chansonnier im Bürgerzentrum erleben. In seinem Bühnenprogramm „Zum Klaußner – die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art“ präsentiert er „Burghart Klaußner & Band“ Chansons, Swing und mehr.



Der Schauspieler Burghart Klaußner ist bekannt aus Filmen wie

„Die fetten Jahre sind vorbei“, dem Oscar-nominierten „Das weiße Band“ oder „Der Vorleser“. Für sein schauspielerisches Können wurde er mit dem „Deutschen Filmpreis“, dem „Preis der deutschen Filmkritik“ und dem Deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ ausgezeichnet. Nach Waiblingen kommt Klaußner als Sänger und Erzähler. Auf seinen beruflichen Reisen sammelt er kontinuierlich musikalisches Gepäck und hat ein Programm daraus geschmiedet: ein erstaunliches Samselarium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge – vom Smoking zur Narrenkappe. Cole Porter und Tom Waits gehören genauso dazu wie Irving Berlin und Charles Trenet oder deutsche Lieder von Hans Eisler bis hin zu Evergreens wie „Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“ – Songs als Türöffner zu Welten, in die wir schon immer gern einmal reinschauen wollten.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Burghart Klaußner Foto: Martin Steffen

Städteoper Südwest

„Der Barbier“ kommt

Das Theater Pforzheim gastiert am Freitag, 20. April 2018, um 20 Uhr mit der Komischen Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini im Bürgerzentrum. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Werk.



Rossinis Barbier von Sevilla gehört zu den meistgespielten

Opern der Welt und erzählt – basierend auf der gleichnamigen Komödie des Schriftstellers de Beaumarchais – die Vorgeschichte von Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“: ein Intrigenstück über einen Haarabschneider, der einem Halsabschneider an den Kragen geht. Rossini erreicht hier den Höhepunkt seiner kompositorischen Meisterschaft und mischt in seiner turbulenten musikalischen Komödie französischen Charme mit der Verve der italienischen Oper. Alles an dieser Musik ist sprühend, elegant und witzig.

Kerstin Steeb und Guido Markowitz übernehmen die Regie in dieser Komödie. Gemeinsam mit Bühnenbildnerin Margarete Mast und Kostümbildner Marco Falconi holen sie das Stück heraus aus dem Kostümfundus und hinein in die Gegenwart. Ein Bühnenbild in modernem Look gibt den Figuren Rosina und Figaro je einen eigenen Raum und dazwischen allen eine Showbühne. In der neuen Inszenierung wird Figaro zum Friseur 2.0, zum Stylisten von Almaviva und Rosina. Inspirieren ließ sich der Hugo-Boss-Designer, der erstmals als Kostümbildner arbeitet, von Ikonen der Popgeschichte.

Graf Almaviva liebt Rosina und versucht, sich ihr unter verschiedenen Vorwänden und getarnt als Student und Soldat zu nähern. Dabei muss er allerdings einen Weg vorbei an ihrem raffigieren Vormund, Doktor Bartolo, finden, der ebenfalls beabsichtigt, sein Mündel zu heiraten. Hier schafft der Barbier Figaro Abhilfe, indem er durch sein plauderndes Friseur-gemüt und seine Kontakte ausreichend Verwirrung stiftet, um heimliche Zusammenkünfte der beiden Liebenden zu ermöglichen. Doch so leicht gibt Bartolo nicht auf.

Kartenpreise regulär: 29,-/26,-/23,-/20,- €
Kartenpreise ermäßigt: 24,-/21,-/18,-/15,- €

Karten sind in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement. Gefördert vom Land Baden-Württemberg.



ist, wie es scheint? Nur die Wanduhr kennt die Wahrheit. Sie schlägt die Zeit – oder schlägt sie nicht. Nur eines ist gewiss: wenn es klingelt, steht immer jemand vor der Tür. Manchmal niemand. Aber meist die Feuerwehr. Floskeln, hohle Konversation und stumpfe Konventionen münden in ein emotionales Sprachfeuerwerk – unwirklich, grotesk, austauschbar, in jedem Fall aber so real wie das Theater selbst.

Es spielen: Tabea Garboz, Amina Maamri, Daniel Mischke, Jonathan Mischke, Sophie Schmid, Kim Wiedmann. Regie: Christopher Mischke.

Eintritt: 8 €, 5 € ermäßigt im Vorverkauf an der Schule/Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums oder Reservierung Abendkasse im Kulturhaus.

Tanzen im Schwanen

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. Obergeschosses möglich. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit zur Praxis.

Ausgestellt: „NONKONFORM“

„NONKONFORM“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken des Aquarellkünstlers Wolfgang Eichenbrenner. Zu sehen bis 17. Mai zu den Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen auch länger. Sonn- und feiertags geschlossen. Eintritt frei.

Im Fidels Fritz

Musikalischer Donnerstag mit Anne Pe Die Singer/Songwriterin Anne Pe aus Offenburg ist am Donnerstag, 19. April, um 19.30 Uhr zu Gast. Sie begeistert mit einem authentischen Geflecht aus Bildsprache, Melodie und Klängen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag

Themenvielfalt – aus der Perspektive der Frau

Die Veranstaltungsreihe im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag geht weiter und bietet reichlich Abwechslung.

Ladies Night

Für jugendliche und erwachsene Frauen am 20. April, 18. Mai, 6. Juli. Kosten pro Termin 25 € (inkl. Material). Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher direkt bei der Kunstschule, ☎ 07151 5001-1705 oder www.kunstschule-remms.de. Die Teilnehmerinnen befassen sich u. a. mit Papierobjekten, Betongießen, Vergolden, Radierung sowie Tusche- & Aquarellmalerei. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen und das in einer geselligen Runde, die auch Zeit für Gespräch lässt.

Frauen – Minijob – Rente

„Frauen – Minijob – Rente“, heißt die Informationsveranstaltung für Frauen am Freitag, 20. April, um 10 Uhr in der Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Berufsinformationszentrum (BiZ), Raum 805. Frauen leben länger, aber wozu? Dass die gesetzliche Rentenversicherung vermutlich nicht reichen

wird, ist kein Geheimnis. Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder ein Minijob auf die Rente aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Damit Frauen bei der Rentenantragstellung keine böse Überraschung erleben und über rentenrechtliche Zeiten informiert sind, berät Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Literatur zur Kaffeezeit

Eine Lesung in gemütlicher Atmosphäre ist die Literatur zur Kaffeezeit am Mittwoch, 25. April, um 15 Uhr in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24: „...sind wasser wie stein und lied.“ Frauen in der Literatur. Johanna Kupke liest Texte und Gedichte für und von Frauen. Gebühr: 2 € (inkl. 1 Getränk). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dies und Das zu den Frauentagen

• In der Medien-Ausstellung der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit den Frauentagen stehen ausgewählte Bücher, Filme, CD und andere Medien für, von und über Frauen zur Verfügung – zum Stöbern, Informieren und zum Ausleihen. Das Angebot gilt bis 27. April.

• Zum Warentauschtag lädt das FraZ am Samstag, 28. April, von 11 Uhr bis 14 Uhr ins KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Waren anliefern kann man von 10 Uhr an, getauscht wird von 11 Uhr an. Ein Warentauschtag für Frauen, bei dem man mitbringen kann, was sich in Schränken, Schubladen oder in Regalen angesammelt hat, und mitnehmen darf, was einem gefällt. Gebracht werden können auch Handtaschen, Schals, Schmuck oder Kosmetika, jedoch keine Bekleidung und keine elektrischen Geräte.

Die Frauen vom FraZ bewirten mit Kuchen und Getränken. Auch Männer sind als Gäste willkommen, das Ausschauen bleibt jedoch den Frauen vorbehalten. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

• Caféschen – eine Angebot für werdende Mütter, Väter und Familien mit Kleinkindern mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr im Foyer des KARO Familienzentrums, Alter Postplatz 17. Eingeladen ist der Personenkreis zur Hebammensprechstunde ebenso wie zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Waffeln. Eine Krabbelcke, eine Kinderspiel- und Stilmöglichkeit besteht ebenso. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jubiläumsturnier des Reitvereins Waiblingen

Grazile Pferde, fachkundige Reiter

Seit sechs Jahrzehnten gibt es ihn, den Reitverein Waiblingen, der in diesem Jahr also nicht nur seiner Tradition gemäß zum Ausrichter zweier hochkarätiger Reitturniere an den Ufern der Rems wird, sondern auch aus Anlass des 60-Jahr-Jubiläums. Anhänger des Reitsports dürfen sich auf besondere Veranstaltungen freuen.

Sowohl von 27. bis 29. April als auch von 26. bis 29. Juli 2018 kämpfen auf der Reitanlage des Vereins, Waldmühlweg 46, zahlreiche Rösser und deren Reiter um Punkte, Wertnoten und Sekunden. In diesem Jahr laden die Organisatoren und Verantwortlichen die Aktiven und Besucher aber nicht nur zum sportlichen Kräftemessen und Zuschauen ein, sondern auch zum Mitfeiern des 60. Vereinsgeburtstages.

Heute ist der zentral gelegene Waiblinger Reitverein bei Pferdesportlern und deren Anhänger weit über die Grenzen der Region bekannt. In der langen Vereinshistorie verdienen sich bereits zahlreiche namhafte Sportreiter, wie zum Beispiel Olympiateilnehmerin Karen Tebar, ihre Sporen im Reitstall der Stauerstadt. Aber auch junge Nachwuchs- oder Hobbyreiter, aktive Sportler, Wiedereinsteiger und Kinder stellen seit der Gründung das ausgewogene reitliche Portfolio des Vereins. Aus Anlass des Jubiläums und aufgrund dieser erfolgreichen Vereinshistorie haben die Organisatoren der Waiblinger Turnierserie ganz besondere Wettbewerbstage und das dazugehörige „Drumherum“ geplant.

Die aktiven zwei- und vierbeinigen Teilnehmer sollen ihr Können sowohl im Dressurviereck als auch im Springparcours unter Beweis stellen. Reitprüfungen bis in die schweren Klassen, ob auf dem Springplatz oder unter den gestrengen Augen der Dressurrichter,

werden das Publikum begeistern. Wichtige Sprünge, knifflige Kombinationen, breite Oxer – spannend wird es in verschiedenen Springprüfungen der unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrade. Dabei geht es oft hoch hinaus, die größten Hindernisse in der schwersten Klasse messen bis zu 1,45 Meter. Ob mit Tempo gegen die Reiterkonkurrenz und gegen die Stoppuhr oder mit besonders gutem Esprit und Haltung – das Ziel ist immer gleich: fehlerlos und gemeinsam mit dem Pferd über das Hindernis!

„Tanzende“ Pferde im großen Viereck erleben die Zuschauer in den unterschiedlichen Dressuraufgaben. Die hohe Kunst der geforderten Aneinanderreihung einzelner Lektionen in allen drei Grundgangarten ist das nahezu „unsichtbare“ Dirigieren des Pferdes vom Rücken aus. Ob am doppelten Zügel, der Kandare, oder dem einfachen Zaumzeug – fliegende Galoppwechseln, anmutige Trabtritte, erhabenes Schreiten oder grazile Seitwärtsbewegungen in den sogenannten Traversalen werden die Zuschauer an den beiden Turnierwochenenden sicherlich faszinieren.

Aber nicht nur fachkundige „Pferdeleute“ erhalten die Gelegenheit, sich gleichermaßen von Nachwuchreitern und -pferden sowie von routinierten Turnierteilnehmern unterhalten zu lassen; auch weniger versierte Reitsportfreunde, spontane Besucher und andere Neugierige können sich von der spannenden Atmosphäre auf dem Turniergelände anstecken lassen.

Wie gewohnt, ist bestens für das leibliche Wohl und Abwechslung durch zahlreiche Aussteller sowie Turniersponsoren gesorgt.

Details im Netz

Nähere Informationen zu den einzelnen Prüfungstagen, eine detaillierte Zeiteinteilung und das komplette Turnierprogramm der beiden Turnierwochenenden finden Interessierte auf der Webseite des Reitvereins: www.reitverein-waiblingen.de sowie bei Facebook.



Anhängern des Reitsports steht von 27. bis 29. April auf der Anlage des Reitvereins Waiblingen ein Jubiläumsturnier bevor.

Fotos: Reitverein

Friedensschule Neustadt

Basar mit Kinderkleidern und Spielzeug

Die Friedensschule Neustadt veranstaltet am Samstag, 5. Mai 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Kinderflohmärkte in der Gemeindehalle Neustadt. Die Sportgruppe Kinder- und Wettkampfturnen des TSV Neustadt bietet Getränke, Brezeln, frische Waffeln und ein großes Kuchenbuffet (Kuchen auch zum Mitnehmen).

In Waiblingen

Frauen am Arbeitsmarkt

Bundesagentur für Arbeit Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder ein Minijob auf die Rente aus? Diese Fragen beantwortet Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung am Freitag, 20. April 2018, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Waiblingen, Raum 805, Mayenner Straße 60.

Abfallwirtschaft Rems-Murr

Deponien halbtags geschlossen

Die Deponien im Rems-Murr-Kreis bleiben am Donnerstag, 26. April 2018, wegen der jährlichen Betriebsversammlung der Abfallwirtschaft Rems-Murr nachmittags geschlossen. Auf den Deponien in Winnenden „Eichholz“ und Backnang-Steinbach kann an diesem Tag bis 12 Uhr angeliefert werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in Waiblingen sind am 26. April von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr zu erreichen.

Von Freitag, 27. April, an gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Dort gibt es die Informationen

Informationen zur Abfallentsorgung sowie einige Online-Formulare zum Beauftragen von Leistungen wie zum Beispiel einer Sperrmüllabfuhr, das Bestellen von Mülltonnen oder ähnliches sind auf der AWRM-Internetseite www.abfallwirtschaft-remms-murr.de zu finden.

Vom Postplatz zur Erleninsel

Durchgang noch längere Zeit geschlossen

Der Durchgang bei der Hahnschen Scheuer ist voraussichtlich bis Mitte 2018 wegen umfangreicher Bauarbeiten gesperrt.

Fußgänger, die vom Postplatz in Richtung Erleninsel durch den Bürgermühlweg wollen, müssen am Rand des Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platzes über die Reiterterrasse entlang der Volkshochschule vorbei am Eingang zum KARO Familienzentrum, in Richtung Michaelskirche gehen. Durch den neuen Mauer-

durchbruch gelangen die Passanten dann auf die Kirchbrücke, wo sie über die schmale Treppe beim Gebäude Bürgermühlweg 11 in Richtung Fußweg Erleninsel gelangen.

Es geht auch barrierefrei

Der genannte Weg ist freilich nicht barrierefrei. Eine barrierefreie Variante: vom Postplatz zwischen den Gebäuden Postplatz 7 und 15 die Rampe in Richtung ehemaliger Karolingerschule zu nutzen und über die Luisenanlage zu gehen.

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH ist ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Wir suchen zum 01.04.2018 für die Freibad-Saison 2018 zwei

Badhelfer (m/w) für unser Wald-freibad in Waiblingen-Bittenfeld auf Stundenbasis

Sie haben nach Möglichkeit schon Erfahrung bezüglich allgemeiner Reinigungsarbeiten in Freibädern, besitzen handwerkliches Geschick sowie die Freude an Gartenarbeit und scheuen sich auch nicht davor, an Wochenenden sowie frühmorgens und abends zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und gute Sozialleistungen. Arbeitskleidung wird gestellt.

Das Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis zum 30.09.2018.

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte mit der Kennziffer **201801** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwmw.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unser Bäderbetriebsleiter Herr Schmidt telefonisch unter 07151 131-710.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de



Frauensprachcafé

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht

Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen möchten, treffen sich jeden Dienstag im KARO Familienzentrum in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Die Frauen haben die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnehme-

rinnen erhalten Informationen für den Alltag und können von- und miteinander lernen. Das Angebot wird von vielen Frauen gern und regelmäßig angenommen. Aus diesem Grund sucht das Team noch weitere Ehrenamtliche zur Unterstützung.

Interessierte können sich an Teresa Santamaria unter ☎ 0173 3263594 wenden.



Sitzungs-Kalender

4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen

Am Dienstag, 24. April 2018, finden im Ratsaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Am Kätzenbach/RÜB Beinsteiner Straße, Neubau – Baubeschluss
2. Regenwasserbehandlung, Ertüchtigung der Regenanslässe: Los 1: Schmutzfangzelle beim Kindergarten Krautgässle – Vergabebeschluss
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürger-Fragestunde
2. Bebauungsplan „Zwischen Schurwaldstraße und Neuer Rommelshäuser Straße – Zentrenkonzept“ und Sitzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 03.01/03.06, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
3. Bebauungsplan „Sport- und Freizeitgelände Bruckensteig, 1. Änderung“ und Sitzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld – Aufstellungsbeschluss
4. Ortsmitte Neustadt – Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
5. Verkehrstechnische Untersuchung zur

Fortsetzung von Seite 1

- Einrichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt L 1193/Jesistraße und zur Fahrstreifenreduktion L 1193 – Antrag einer Fraktion
6. Waiblingen Süd – Wohnungsbau und Kindertagesstätte – weiteres Verfahren zur Gebietsentwicklung – Konzeptvergabe
7. Beinsteiner Torturm – Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt des historischen Gebäudes und zur weiteren Nutzung – Baubeschluss
8. Staufer-Realschule – Sanierung Klassen einschl. Erneuerung der Gebäudeleittechnik, 2. BA: Erneuerung und Austausch von Heizkörpern – Baubeschluss
9. Einbau des Endbelages im Wohngebiet Blütenacker – Baubeschluss
10. Straßensanierung Waiblingen, Lose 1-4 – Vergabebeschluss
11. Ersatzbeschaffung eines Leicht-Lkws für den Geräteträger WN-WN 2220, Bj. 2008 – Vergabebeschluss
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Mittwoch, 25. April 2018, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2018/2019
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Am Mittwoch, 25. April 2018, findet um 19 Uhr im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, die 11. Hauptsitzung des 12. Jugendgemeinderats Waiblingen statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Sonstiges
5. Termine

Am Donnerstag, 26. April 2018, findet um 18 Uhr im Ratsaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Neuorganisation des Waiblinger Wochenmarktes
3. Minigolfplatz – Bau und Betrieb einer neuen „Spielgolfanlage“
4. Beinsteiner Torturm – Neukonzeption der Csävolyer Heimatstuben mit Kosten- und Zeitplan
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Öffentliche Zustellung

Heidi Stuhler – derzeitiger Aufenthalt unbekannt – ist ein Dokument in melderechtlicher Angelegenheit vom 11.4.2018, AZ: 30-3-Laur, zuzustellen. Das Dokument wird Heidi Stuhler daher nach § 11 LVwZG öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Ebene 3, Zimmer 309 (Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro), während der Sprechzeiten Mo 8 Uhr -16 Uhr, Di, Mi, Fr 8 Uhr -12 Uhr, Do 8 Uhr -18.30 Uhr abgeholt werden. Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Enthält das Dokument eine Ladung zu einem Termin, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Waiblingen, 19. April 2018
Bürgerbüro